

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 63 (1945)
Heft: 8

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

77

Nr. 8 Bern, Donnerstag 11. Januar 1945

63. Jahrgang — 63^{me} année

Berne, jeudi 11 janvier 1945 No 8

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 109081—109110.

SUISA, Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger, Zürich; Tarif-Klasse H. — SUISA, Société Suisse des Auteurs et Editeurs, Zurich; Classe H du tarif. — SUISA, Società Svizzera degli Autori ed Editori, Zurigo; Classe H della tariffa.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 7 des Eidgenössischen Kriegs-Fürsorge-Amtes und der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligtem Frischobst an die minderbemittelte Bevölkerung im Winter 1944/45 (Abgabe von Lagerobst). Ordonnance n° 7 de l'Office fédéral de guerre pour l'assistance et de la Régie fédérale des alcools régissant la vente de fruits à prix réduit pendant l'hiver 1944/45 à la population dans la gène (vente de pommes de garde).

Kraftloserklärungen — Annulations

Der Inhaberschuldbrief vom 22. Februar 1930, zu Fr. 2000, haftend im V. Rang auf Grundbuch Lenzburg 1011, Kataster 15/223, der Erbschaft Ludwig Baumgartner, Lenzburg, wird hiermit kraftlos erklärt. (W 19)

Lenzburg, den 11. Januar 1945.

Das Bezirksgericht.

Par ordonnance du 10 janvier 1945, le président du Tribunal civil I du district de Neuchâtel a prononcé l'annulation du livret d'épargne de la Banque cantonale neuchâteloise n° 83613, de 5121 fr. 20, au nom de Gottfried Künzi, cultivateur, domicilié à Rochefort. (W 20)

Neuchâtel, le 10 janvier 1945.

Le greffier du tribunal:
R. Meylan.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der Schuldbrief vom 27. Februar 1932 zugunsten der Hypothekarbank Lenzburg, zu Fr. 2000, haftend im III. Rang auf Grundbuch Lenzburg 742, Kataster 40/961, des Sager Alfred, Metzger, in Lenzburg, wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, diesen Titel bis 14. Juli 1945 dem Bezirksgericht Lenzburg vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt würde. (W 18)

Lenzburg, den 11. Januar 1945.

Das Bezirksgericht.

Zufolge heutigen Beschlusses des Bezirksgerichtes Diessenhofen wird der allfällige Inhaber des nachstehenden Schuldtitels aufgefordert, sich binnen der Frist eines Jahres, von der Publikation an gerechnet, beim Grundbuchamt Diessenhofen zu melden, ansonst der vermisste Inhaberschuldbrief als kraftlos erklärt wird: Inhaberschuldbrief von Fr. 50 000, im 2. Range, datiert den 22. Dezember 1919, Vorgang Fr. 18 000, lastend laut Pfandprotokoll B 35, Seite 388, auf Kataster-Nr. 2368, Fabrik- und Nebengebäude (ehemalige Zigarrenfabrik), an der Bahnhofstrasse, Diessenhofen. (W 14)

Romanshorn, 6. Januar 1945.

Gerichtskanzlei Diessenhofen.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 17. Juli 1924, Belege Serie I, Nr. 7194, von Fr. 2000, lastend auf Sigriswil, Grundstück 3796, des Christian Tschanz, Dachdeckermeister, Endorf, Sigriswil.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls er kraftlos erklärt wird. (W 17)

Thun, den 9. Januar 1945.

Der Gerichtspräsident I L. V.:
Schmid.

Der allfällige Besitzer der als vermisst gemeldeten Inhaberschuldobligation der Thurgauischen Kantonalbank, Nr. 35019, ausgestellt den 22. Dezember 1944, zu Fr. 1000, mit Semestercoupons zu 2 1/2 % per 30. September 1945 u. ff., wird hienüt aufgefordert, dieselbe innert der Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt. (W 11)

Weinfelden, den 5. Januar 1945.

Der Gerichtspräsident:
Dr. P. Engeli.

Le président du Tribunal de la Glâne ordonne aux détenteurs inconnus des anciennes actions, de 50 fr. chacune, de la Société immobilière du Cercle Catholique de la Glâne, portant les n° 119, 203, 219, 222, 297, 326, 352, 458, 497, 506, 508, 559, 560, 580, 581, 588, 589, 590, 613, 622 à 625, 632, 633, 641, 671, 672, 673, 693, 697, 701, 702, 703, 721, 753, 768, 778, 793, de les déposer au greffe du Tribunal de la Glâne, à Romont, dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 16)

Romont, le 9 janvier 1945.

Le président du Tribunal de la Glâne:
R. Pochon.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

5. Januar 1945.

Stiftung für Personal-Fürsorge der Firma Carl Diener Söhne, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 26. Dezember 1944 eine Stiftung. Sie bezweckt, dem ständigen Personal (Angestellte und Stockarbeiter), das im Dienste der Firma «Carl Diener Söhne», in Zürich, steht oder gestanden ist, jedoch wegen vorgerückten Alters, Invalidität, Krankheit, Militärdienstes oder Betriebseinschränkung ihre Beschäftigung ohne eigenes Verschulden gänzlich oder teilweise haben aufgeben müssen, bzw. den bedürftigen Hinterbliebenen eines verstorbenen Dienstnehmers, einmalige oder periodische Zuwendungen zu leisten. Zur Erreichung ihres Zieles kann die Stiftung bei einer einheimischen Lebensversicherungsgesellschaft geeignete Versicherungen abschliessen oder in bereits bestehende eintreten. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Wilhelm Diener-Strub, von und in Zürich, Präsident, Viktor Kanne-Gull, von und in Zürich, Vizepräsident und Aktuar, sowie Karl Diener-Fritz, von und in Zürich, Quästor des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Asylstrasse 77, in Zürich 7, bei der Firma Carl Diener Söhne.

5. Januar 1945.

Personalfürsorgestiftung der Firma Metzger & Co., in Zell. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 18. Dezember 1944 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Angestellten der Firma «Metzger & Co.», in Kollbrunn-Zell, in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Arbeitslosigkeit, Invalidität und Tod. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, welche Unterschrift führen, und setzt die Form der Zeichnung fest. Jakob Metzger, als Präsident des Stiftungsrates, Albert Metzger, als Vizepräsident, Rechnungs- und Protokollführer des Stiftungsrates, und Adolf Metzger, als weiteres Mitglied des Stiftungsrates, alle von Zell (Zürich), in Kollbrunn, Gemeinde Zell (Zürich), führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftsdomizil: in Kollbrunn, bei der Firma Metzger & Co.

5. Januar 1945. Alkoholfreie Gaststätten usw.

Alretero-G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 289 vom 11. Dezember 1942, Seite 2817), Kauf, Betrieb und Verkauf alkoholfreier Gaststätten usw. Otto Häusler ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Dessen Stammeinlage von Fr. 18 000 ist an den neuen Gesellschafter Kurt Raschle, von Mosnang (St. Gallen), in Zürich 7, übergegangen. Die Statuten wurden durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 18. Dezember 1944 dementsprechend revidiert. Otto Häusler ist nicht mehr Geschäftsführer; dessen Unterschrift ist erloschen. Der neue Gesellschafter Kurt Raschle ist als Geschäftsführer gewählt und führt Einzelunterschrift.

5. Januar 1945.

NIDAG Fotocolor G.m.b.H., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1943, Seite 2809). Carlo von Wedekind ist nicht mehr Gesellschafter; Seine Stammeinlage von Fr. 2000 ist an den neuen Gesellschafter Siegfried Hallauer, von Suhr (Aargau), in Zürich 5, übergegangen. Wilhelm Gropengiesser ist nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen. Der neue Gesellschafter Siegfried Hallauer ist als Geschäftsführer gewählt und führt Einzelunterschrift.

5. Januar 1945.

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik (Société suisse pour la construction de Locomotives et de Machines) (Società Svizzera per la costruzione di Locomotive e Macchine) (Swiss Locomotive and Machine works), Aktiengesellschaft, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 114 vom 16. Mai 1944, Seite 1105). Neu wurde in den Verwaltungsrat ohne Unterschrift gewählt Walter Müller, von Nidau, in Bern. Fritz Ehrensperger, Dr. Willy Gresly

und Josef Mattmann, bisher Vizedirektoren, wurden zu Mitgliedern der Direktion gewählt. Sie führen wie bisher Kollektivunterschrift. Zum Vizedirektor wurde ernannt Fritz Lehner, von Rüttligen (Bern), in Winterthur. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

5. Januar 1945.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Au/Zch., in Au, Gemeinde Wädenswil (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1943, Seite 1369). Ulrich Weidmann ist als Vorstandsmitglied und Verwalter zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und zugleich als Verwalter mit Einzelunterschrift gewählt Robert Hottinger, von Wädenswil, in Au, Gemeinde Wädenswil.

5. Januar 1945.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Zürich-Schwamendingen, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1944, Seite 261). Paul Bopp ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und zugleich als Vizepräsident gewählt Heinrich Kamm, von Filzbach, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar Otto Schellenberg.

5. Januar 1945. Wandstoffe, Tapeten.

J. Strickler-Staub, Söhne, Kollektivgesellschaft, in Richterswil (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1943, Seite 1390), Fabrik für moderne Wandstoffe und Tapeten. Der Gesellschafter Jules Strickler-Staub ist aus der Firma ausgeschieden.

5. Januar 1945. Waren aller Art.

Verimex A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1943, Seite 1698), Waren aller Art usw. Die Prokura von Rolf Eberenz ist erloschen.

5. Januar 1945.

RURO Aktiengesellschaft für elektrische Spezialapparate, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 263 vom 8. November 1944, Seite 2474). Der im Eintrag vom 3. November 1944 mit «Karl Ronzi, von und in Zürich» bezeichnete einzige Verwaltungsrat ist identisch mit dem unter der Bezeichnung «Karl Ronzi, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich» seit dem 4. März 1932 eingetragenen einzigen Direktor. Karl Ronzi, früher italienischer Staatsangehöriger, nun Bürger von Zürich, zeichnet einzeln nicht mehr als Direktor, sondern als Verwaltungsrat.

5. Januar 1945.

E. Bänziger & Co., Draht- und Eisenwaren, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 298 vom 19. Dezember 1944, Seite 2786). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Ernst Bänziger», in Zürich, übernommen.

5. Januar 1945. Drahtwaren.

Ernst Bänziger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Bänziger, von Lutzenberg (Appenzell A.Rh.), in Zürich 11, mit seiner Ehefrau Ruth Bänziger, geborene Gerig, in Gütertrennung lebend. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «E. Bänziger & Co., Draht- und Eisenwaren», in Zürich 1. Handel en gros und en détail mit Drahtwaren. Leutholdstrasse 6.

5. Januar 1945. Waren aller Art.

Hilde Böhm, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung des Ehemannes, gemäss Artikel 167 ZGB., Hilda Böhm, geborene Mannhart, deutsche Reichsangehörige, in Zürich 1. Import und Export von Waren aller Art. Stüsslihofstrasse 6.

6. Januar 1945. Hygienische Produkte usw.

Tyla G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 177 vom 31. Juli 1940, Seite 1383), hygienische Produkte irgendwelcher Art usw. Der Gesellschafter Paul Lendi hat seine Stammeinlage von Fr. 1000 an den neuen Gesellschafter Karl Wilhelm Weibel, von Basel, in Zürich 1, abgetreten. Paul Lendi ist nicht mehr Gesellschafter. Der Gesellschafter Karl Wilhelm Weibel ist Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Die Gesellschafterin und Geschäftsführerin Karolina Dürmüller heisst infolge Verheiratung Karolina Weibel, geborene Dürmüller, und ist Bürgerin von Basel; sie führt weiterhin Einzelunterschrift. Der Ehemann Karl Wilhelm Weibel hat gemäss Artikel 167 ZGB. zugestimmt. Die Statuten wurden durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 24. Juli 1944 dementsprechend revidiert.

6. Januar 1945. Akquisition von Inseraten usw.

Inreka-G.m.b.H., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 295 vom 15. Dezember 1944, Seite 2754), Akquisition von Inseraten usw. Otto Häusler ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Stammeinlage von Fr. 1000 ist auf die Gesellschafterin Irma Trudel-Bauer übergegangen, welche damit alleinige Gesellschafterin mit einer Stammeinlage von Fr. 20 000 geworden ist. Die Statuten wurden durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 18. Dezember 1944 dementsprechend revidiert.

6. Januar 1945.

Schweizerische Bindfadenfabrik (Fabrique Sulsse de Ficelles) (Canapificio Svizzera) (Swiss Twine Manufacturing Co.), Aktiengesellschaft, in Flurlingen (SHAB. Nr. 144 vom 25. Juni 1942, Seite 1450). Karl Huber, Vizedirektor, wurde zum Direktor ernannt; er führt weiterhin Kollektivunterschrift.

6. Januar 1945. Maschinenfabrik.

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 131 vom 7. Juni 1944, Seite 1274), Maschinenfabrik. Der Verwaltungsrat hat Georg Sulzer, Dr. ing. Herbert Wolfer und Otto Zollikofer, bisher Prokuristen, zu Direktoren ernannt. Sie führen für den Hauptsitz nun Kollektivunterschrift statt Kollektivprokura. Die Prokuren von Samuel Kilchenmann und Lorenz Hartmann sind erloschen.

6. Januar 1945. Beratung für Unfallverhütung usw.

L. Hartmann, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Lorenz Hartmann, von Lünen (Graubünden), in Winterthur 1. Beratung in Fragen der Unfallprävention, Unfallverhütung und Fabriksanität, Entwicklung und Verkauf von Einrichtungen des Unfallschutzes, statistische Arbeiten. Neuwiesenstrasse 3.

6. Januar 1945.

Personalfürsorge der Firma L. Hartmann, in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 28. Dezember 1944 eine Stiftung. Diese bezweckt allgemein die Fürsorge für das gesamte Personal der Firma «L. Hartmann», in Winterthur, insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod. Zur Erlangung ihres Zieles kann die Stiftung insbesondere bei einer einheimischen Lebensversicherungsgesellschaft geeignete Versicherungen abschliessen oder Spareinlagen bei einer Bank machen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungs-

rat von 3 Mitgliedern und die Revisionsstelle. Die Stifterfirma bestimmt den Präsidenten des Stiftungsrates und die unterschreibungsberechtigten Mitglieder sowie die Art der Zeichnung. Lorenz Hartmann, von Lünen (Graubünden), in Winterthur, Präsident des Stiftungsrates, führt Einzelunterschrift, Domizil: Neuwiesenstrasse 3, in Winterthur 1, bei der Firma L. Hartmann.

6. Januar 1945. Organisation wirtschaftlicher Verhältnisse usw.

Mandataria, Zweigniederlassung, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 10 vom 15. Januar 1942, Seite 109), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zug. Gemäss Statutenänderung, welche durch die Generalversammlung vom 13. Dezember 1944 beschlossen worden ist, wurde die Zweckbestimmung wie folgt umschrieben: a) Organisation wirtschaftlicher Verhältnisse aller Art und Uebnahme damit verbundener Mandate und Treuhänderschaften; b) Führung der formalen Verwaltung von Handelsgesellschaften, Stiftungen und Personenverbänden aller Art; c) Besorgung von Vermögensverwaltungen aller Art; d) Besorgung der Geschäftsführung von Holdinggesellschaften, Handelsgesellschaften, Verbänden, Vereinen und andern Institutionen; e) Kauf und Verkauf von Werten aller Art für eigene oder fremde Rechnung; f) Beteiligung an andern Unternehmungen irgendwelcher Art in irgendwelcher Form; g) Vorbereitung und Durchführung von Gründungen, Fusionen, Teilungen, Umwandlungen, Sanierungen, Liquidationen, Betriebsorganisationen und Reorganisationen; h) Revisionen von Buchführungen und Betrieben aller Art; Uebnahme von Kontrollstellen; i) Führung und Ueberwachung des Rechnungswesens von Privaten, Geschäftsfirmen, Verbänden, Vereinen und andern Institutionen; Beratung und Begutachtung in Fragen des Rechnungswesens; k) wirtschaftliche Beratung und Gutachten jeder Art; Vertretung vor Behörden; Abfassung von Eingaben, Denkschriften usw. wirtschaftlichen Charakters für Geschäftsfirmen, Private, Verbände, Vereine und andere Institutionen; l) Beratung von Verbandssekretariaten und ähnlichen Institutionen; m) spezielle Beratung in Detailhandelsfragen; n) Beratung und Vertretung in Steuerfragen.

6. Januar 1945.

Pensionskasse der Angestellten und Arbeiter der Firma Glogg & Co., in Fehraltorf. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 29. Dezember 1944 eine Stiftung zu dem Zweck, sämtliche Angestellten und Arbeiter beiderlei Geschlechts der Firma «Glogg & Co.», in Fehraltorf, vor allem gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes zu versichern und in besonderen Fällen auch Unterstützungen auszurichten. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Julius Heinrich Glogg-Rodelli, von und in Fehraltorf, als Präsident des Stiftungsrates; Hans Kestenholz, von Lupingen, in Fehraltorf, als Rechnungs- und Protokollführer des Stiftungsrates, sowie Rosa Glogg, geborene Rodelli, von und in Fehraltorf, als weiteres Mitglied des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: an der Bahnhofstrasse, bei der Firma Glogg & Co.

6. Januar 1945.

Stiftung für die Zuerkennung von Komponistenpreisen (Fondation pour l'attribution de prix compositeurs), in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 28. September 1944 eine Stiftung, deren Sitz sich am jeweiligen Sitz des «Schweizerischen Tonkünstlervereins (STV.)» befindet. Ihr Zweck ist die Zuerkennung von Preisen an Komponisten, die Mitglieder des Schweizerischen Tonkünstlervereins (STV.) sind. Organ der Stiftung ist der aus 3 Mitgliedern des «Schweizerischen Tonkünstlervereins (STV.)» bestehende Stiftungsrat. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an Dr. Werner Reinhart, von und in Winterthur, als Präsident; Ernest Ansermet, von La Tour-de-Peilz, in Genf, und Paul Sacher, von Basel, in Frenkendorf, als weitere Mitglieder. Diese führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Ferner führt Einzelunterschrift Dr. Adolf Streuli, von Zürich, in Meilen. Domizil: Alpenquai 38, in Zürich 2, beim Sekretariat des Schweizerischen Tonkünstlervereins (STV.).

6. Januar 1945.

Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), Aktiengesellschaft, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 106 vom 6. Mai 1944, Seite 1035). Zum stellvertretenden Generaldirektor wurde ernannt Hugo Gruebler, von Winterthur, in Küssnacht (Zürich), bisher Direktor der Zweigniederlassung Zürich. Er führt für sämtliche Sitze und Niederlassungen Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

6. Januar 1945.

Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1944, Seite 154), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Winterthur. Die Prokura von Robert Biser ist erloschen. Dr. Leo Birchler und Jakob Langhard, bisher Vizedirektoren, wurden zu stellvertretenden Direktoren des Sitzes Zürich ernannt. Gottlieb Früh, Arthur Lang, August Voegeli und Alwin Widmer, bisher Prokuristen, wurden zu Vizedirektoren des Sitzes Zürich ernannt. Diese führen an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift. Kollektivprokura für den Sitz Zürich wurde erteilt an Robert Beyeler, von Wählern (Bern), in Genf; Emil Billeter, von Männedorf, in Zürich, und Hans Bollmann, von Bottighofen (Thurgau), in Zürich.

6. Januar 1945.

CONFIDO Treuhand- & Revisions A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1943, Seite 2423). Kollektivprokura ist erteilt an Dr. Eugen Günthard, von und in Zürich.

6. Januar 1945. Nahrungsmittel.

W. Ghisalbetti-Huber, in Zürich (SHAB. Nr. 250 vom 24. Oktober 1941, Seite 2117), Nahrungsmittel en gros. Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 3. Neues Geschäftslokal: Kalkbreitestrasse 66.

6. Januar 1945.

Standard Mineraloelprodukte A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1943, Seite 1574). Die Prokura von Johann Sicker ist erloschen.

6. Januar 1945.

Zimmerer-Genossenschaft Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 192 vom 20. August 1942, Seite 1897). Die Unterschrift von Ernst Sturzenegger ist erloschen.

6. Januar 1945. Haute Couture.

Hanny Zurlinden, in Winterthur (SHAB. Nr. 204 vom 3. September 1942, Seite 1886), Haute Couture. Die Firma wird abgeändert in **Hanny Bernbach**.

6. Januar 1945. Damenkleider, Blusen.
Josef Frel, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Josef Werner Frei-Weder, von Buch-Uesslingen und Homburg (Thurgau), in Zürich 1. Fabrikation von und Handel mit Damenkleidern und Blusen. Selnastrasse 31.

6. Januar 1945. Nahrungsmittel.
Max Lang, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Max Lang, von Zürich, in Zürich 10. Vertrieb von Nahrungsmitteln. Spitalgasse 3.

6. Januar 1945. Technische Bedarfsartikel.
F. Tenger, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Friedrich Tenger, von Schleithelm (Schaffhausen), in Winterthur 1, mit seiner Ehefrau Emma, geborene Etter, in Gütertrennung lebend. Vertretungen in technischen Bedarfsartikeln. Zürcherstrasse 102.

6. Januar 1945. Waren aller Art.
F. Flèche, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 71 vom 24. März 1944, Seite 702), Export und Import von Waren aller Art. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Lausanne (SHAB. Nr. 307 vom 30. Dezember 1944, Seite 2902) im Handelsregister von Zürich von Amtes wegen gelöscht.

6. Januar 1945.
Merkur Handelsgesellschaft für technische Erzeugnisse, Genossenschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1944, Seite 1158). Die Firma verzagt als neues Geschäftslokal Dolderstrasse 25, in Zürich 7, bei Erich Mindlin.

6. Januar 1945. Damen- und Kinderkonfektion.
Solar A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 214 vom 12. September 1944, Seite 2026), Damen- und Kinderkonfektion. Die Prokura von Pierre Bonjour ist erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

3. Januar 1945.
Textilcompagnie Basel Aktiengesellschaft (Compagnie Textile de Bâle Société Anonyme), in Basel (SHAB. Nr. 290 vom 9. Dezember 1944, Seite 2707). In der Generalversammlung vom 29. Dezember 1944 wurden die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun **Textilcompagnie Basel A.G.** (Compagnie Textile de Bâle S.A.) (Basle Textile Corporation Ltd.). Der Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Garnen, Textilrohstoffen und Abfällen aller Art sowie der Betrieb einer Fabrik zur Sortierung und Veredlung von Abfällen. Das Grundkapital von Fr. 200 000 ist um Fr. 100 000, liberiert durch Verrechnung mit Forderungen zweier Aktionäre, erhöht worden. Es beträgt nun Fr. 300 000, eingeteilt in 300 volleinbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Wilhelm Werder, von Basel, in Riehen. Präsident des Verwaltungsrates ist Max Gautschi.

5. Januar 1945.
Actienbrauerei Basel (Brasserie par Actions Bâle), in Basel (SHAB. Nr. 305 vom 30. Dezember 1943, Seite 2908). In der Generalversammlung vom 14. Dezember 1944 wurden die Statuten abgeändert. Das Aktienkapital von Fr. 1 500 000 ist voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 3 bis 5 Mitgliedern. Aus dem Verwaltungsrat ist Georg Fürstenberger-VonderMühl infolge Todes ausgeschieden.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

6. Januar 1945.
Albin Niederer, Drogerie & Sanitätsgeschäft, in Wolfhalden. Inhaber dieser Firma ist Albin Niederer, von Gais, in Wolfhalden. Drogerie und Sanitätsgeschäft. Dorf Nr. 48.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

26. Dezember 1944.
Viehuchtgenossenschaft Oberschan-Welte, in Oberschan, Gemeinde Wartau. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 28. März 1943 eine Genossenschaft, welche die Förderung der Brauvieh-zucht ihrer Mitglieder bezweckt. Für die Verbindlichkeiten der Genossen-schaft haftet in erster Linie deren Vermögen, hernach die Mitglieder persönlich, solidarisch und unbeschränkt. Weist die Bilanz einen Verlust auf, so sind die Genossenschafter zur Leistung von Nachschüssen ver-pflichtet, welche von der Hauptversammlung bestimmt werden. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Mitglieder durch Zirkular, Anschlag oder in der Be-zirkspreze («Werdenberger», «Obertoggenburger» und «Werdenberger Nachrichten»). Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern. Die Unter-schrift führen Präsident, Kassier und Aktuar kollektiv zu zweien. Gegen-wärtig gehören dem Vorstand an: Mathias Gabathuler, von Wartau, Präsident; Hans Lippuner, von Wartau, Kassier, und Andreas Sulser, von Wartau, Aktuar; alle in der Gemeinde Wartau. Geschäftslokal: beim Aktuar Andreas Sulser.

5. Januar 1945.
Singer & Fritsche vorm. Aktiengesellschaft Anna Brändle, in St. Gallen. Hermine Fritsche, von Appenzell, und Emilie Singer, von Deutschland, beide in St. Gallen, haben unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1944 ihren Anfang nahm. Wäsche und Korsettgeschäft. Ecke Multergasse/Nengasse.

5. Januar 1945. Textil- und Modewaren.
M. P. Egger, in St. Gallen. Inhaberin dieser Firma ist Maria Paulina Egger, von Degersheim und Gossau (St. Gallen), in St. Gallen. Vertretungen, Fabrikation, Import und Export von sowie Handel mit Textil- und Mode-waren. Concordiastrasse 17.

5. Januar 1945.
Kürhaus z. Toggengburg Niklaus Vetsch, in Wildhaus. Inhaber dieser Firma ist Niklaus Vetsch, von Grabs, in Wildhaus. Hotel-Restaurant. Lisighaus.

5. Januar 1945. Käserei, Schweinemast.
Huber-Rüegg, Käserei, in Widen-Walde, Gemeinde St. Gallenkappel. Inhaber dieser Firma ist Ferdinand Huber-Rüegg, von Kirchberg (St. Gallen), in Widen-Walde, Gemeinde St. Gallenkappel. Käserei und Schweinemästerei. Widen.

5. Januar 1945. Stoffe, Manufakturwaren, Holz.
J. Wick, in Wil. Inhaber dieser Firma ist Josef Wick, von Bronschhofen, in Wil. Handel mit Stoffen, Manufakturwaren und Wäsche, Handel mit Holz und Holzwaren. Neulandenstrasse 21.

5. Januar 1945.
Rhein-Apotheke und Sanitätsgeschäft Staffelbach & Sigris, in Heerbrugg, Gemeinde A. u. Ferdinand Staffelbach, von Knutwil (Luzern), in Heer-brugg, und Alfred Sigris, von Alterswil (Thurgau), in Teufen (Appenzell

ARh.), sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1944 ihren Anfang nahm. Apotheke und Sanitäts-geschäft. Tramstrasse, Heerbrugg, Gemeinde Au.

5. Januar 1945. Fleischwaren, Kartoffeln, Kohlen.
Wilhelm Vettiger, in Bütschwil, Wurst- und Fleischwarenhandel, Kar-toffel- und Kohlenhandel (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1935, Seite 555). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Pas-siven gehen über an die neue Firma «Wilhelm Vettiger sel. Erben», in Bütschwil.

5. Januar 1945. Metzgerei, Holzhandel.
Wilhelm Vettiger sel. Erben, in Bütschwil. Johanna Vettiger-Schönen-berger; Josef Vettiger; Adolf Vettiger; Ernst Vettiger; Wilhelm Vettiger, Johanna Vettiger; alle von Goldingen, in Bütschwil, haben unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1942 ihren Anfang nahm. Die Unterschrift führen je zwei Gesellschafter kollektiv. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wilhelm Vettiger», in Bütschwil. Metzgerei, Wursterei und Holzhandel. Hofstrasse.

5. Januar 1945.
Eduard Gallusser Aktiengesellschaft Gerberei, in Berneck (SHAB. Nr. 211 vom 8. September 1944, Seite 2002). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Alfred Keller, von Widnau, in Berneck, und an Arnold Weder, von und in Diepoldsau.

5. Januar 1945.
J. Graf Maurergeschäft, in Balgach (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1943, Seite 94). Die Einzelprokura des Hans Graf jun. ist erloschen. Einzel-prokura wurde erteilt an Heinrich Graf, von und in Rebstein.

5. Januar 1945.
Paul Pfleghaar, Café, Conditorel & Bäckerei, in Wil (St. Gallen) (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1936, Seite 2352). Der Firmainhaber heisst infolge Abänderung der Schreibweise des Familiennamens Paul Pfleghart. Die Firma wird daher abgeändert in **Paul Pfleghart, Café, Conditorel & Bäckerei**.

5. Januar 1945. Papeterie, Malartikel.
Frau Maria Käser, in St. Gallen, Papeterie und Malartikel (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1943, Seite 2875). Die Firma wird abgeändert in **Frau Thaler-Käser**. Die Firma erteilt Einzelprokura an Willy Thaler-Käser.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

6. Januar 1945.
Carl Schuler Nahrungsmittelwerk A.G., in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1943, Seite 1501). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Heinz Wiedersheim, von Zürich, in Kreuzlingen.

6. Januar 1945.
Leim- & Düngerfabrik Märstetten, in Märstetten, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1941, Seite 827). An Stelle von Albert Schnorf-Schlegel, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde Jakob Hepp, von Gäch-lingen (Schaffhausen) und Uetikon am See, in Uetikon am See, als neuer Präsident mit Einzelunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt. An Stelle des infolge Todes ausgeschiedenen Verwaltungsratsmitgliedes Emil Geistlich wurde Paul Geistlich, von und in Schlieren, in den Verwaltungsrat gewählt. Der Genannte ist nicht zeichnungsberechtigt.

6. Januar 1945.
Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Leim- & Düngerfabrik Märstetten, in Märstetten, Stiftung (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1933, Seite 240). Albert Schnorf-Schlegel, Emil Geistlich und Heinrich Gimpert sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Paul Schnorf, von und in Uetikon am See, als Präsident; Alfred Geistlich, von Schlieren, in Zürich, als Vize-präsident, und Emil Arni, von Hessigkofen (Solothurn), in Märstetten, als Protokollführer. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

6. Januar 1945. Bierdepot.
Adolf Burkhart, in Weinfelden, Bierdepot (SHAB. Nr. 276 vom 26. November 1942, Seite 2700). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

6. Januar 1945.
Eisenwarenfabrik Gamper & Co. A.G., in Münchwilen (SHAB. Nr. 163 vom 17. Juli 1942, Seite 1642). Adolf Gamper, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift wird gelöscht. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde ernannt Ernst Gamper; zum Vizepräsidenten: Ludwig von Moos; zum Delegierten: Dr. Moritz von Moos, und zum Sekretär: Albert Ernst; alle bisher Mitglieder des Verwaltungsrates. Sie führen wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien.

6. Januar 1945.
Wohlfahrtsstiftung der Eisenwarenfabrik Gamper & Co. A.G., in Münch-wilen (SHAB. Nr. 14 vom 19. Januar 1943, Seite 155). An Stelle des ver-storbenen Vizepräsidenten Adolf Gamper wurde das bisherige Stiftungs-rats-mitglied Ernst Gamper zum Vizepräsidenten ernannt. Er zeichnet wie bisher kollektiv mit einem andern Unterschriftsberechtigten. Die Unterschrift von Adolf Gamper wird gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Rettificazione.
Fondazione Casa della Neve, in Ronco sopra Ascona (FUSC. del 29 dicembre 1944, n° 306, pagina 2890). Compongono il consiglio Werner Ganzoni-Sulzer, fu Maurizio, da Celerina, in Winterthur, e Paolo Ganzoni-Bidemann, fu Maurizio, da Celerina, in Binningen, entrambi con diritto di firma individuale.

Distretto di Mendrisio

5 gennaio 1945. Trasporti.
Abbatista Carmine, in Chiasso, trasporti internazionali (FUSC. del 12 dicembre 1942, n° 290, pagina 2829). Il titolare ha conferito procura, con firma individuale, a Edoardo Guigoz, fu Maurizio, da Saxon, in Vacallo. La procura conferita a Renzo Valcamonica è estinta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

4 janvier 1945. Machines à écrire.
S. Amiguet, à Aigle. Le chef de la maison est Georges-Sammel Amiguet, fils d'Emile, d'Ollon, à Aigle. Atelier de réparations de machines à écrire. Rue du Collège.

Bureau de Lausanne

6 janvier 1945. Pharmacie, etc.
Buhmann et Cie, à Lausanne, pharmacie, fabrication et vente de spécialités pharmaceutiques, à l'enseigne « Pharmacie St-Laurent », société en nom collectif (FOSC. du 24 décembre 1934). La société est dissoute; elle ne subsiste plus que pour sa liquidation sous la raison **Buhmann et Cie** en liquidation. Elle renonce à l'enseigne « Pharmacie St-Laurent ».

6 janvier 1945. Immeubles.
Pratz L'Evêque A.S.A., à Renens, immeubles, société anonyme (FOSC. du 21 mai 1932). L'assemblée générale du 20 décembre 1944 a, suivant procès-verbal authentique, décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

6 janvier 1945.
Société Immobilière Les Tilleuls, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 18 avril 1944, page 879). Suivant procès-verbal authentique, l'assemblée générale du 19 décembre 1944 a décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

6 janvier 1945. Immeubles.
Isola Bella Renens S.A., à Renens, immeubles, société anonyme (FOSC. du 19 mars 1938). Suivant procès-verbal authentique, l'assemblée générale du 21 décembre 1944 a décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par **Battista Ottino**, à Renens.

6 janvier 1945. Gypsier, peintre.
E. Lenta fils, à Lausanne. Le chef de la maison est **Emile Lenta**, allié **Matthey-Jonais**, d'Italie, à Lausanne. Gypsier, peintre. Chemin de la Motte 12.

6 janvier 1945. Lustrerie, appareillage électrique.
D.V. L. Viret, à Lausanne. Le chef de la maison est **Maurice Viret**, allié **Magnan**, de Lucens (Vaud), à Lausanne. Manufacture de lustrerie, d'appareillage électrique et tout ce qui s'y rattache. Avenue de Morges 37.

Bureau de Nyon

6 janvier 1945.
Batteuse-botteuse Céligny-Coppet-Collex en liquidation, à Coppet, société anonyme (FOSC. du 8 juillet 1941, page 1328). La liquidation de la société étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Vevey

6 janvier 1945.
Ski-Câble S.A. en liquidation, à Veytaux (FOSC. du 4 décembre 1944, n° 285). La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

6 janvier 1945.
Société Immobilière Nossam S.A., à Montreux - Le Châtelard (FOSC. du 30 janvier 1931, n° 23). Dans son assemblée générale du 28 décembre 1944, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

29 décembre 1944. Gérances, etc.
L'Auxiliaire S.A., société anonyme précédemment à Genève (FOSC. du 27 janvier 1943, n° 21, page 217). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 29 décembre 1944, la société a décidé de transférer son siège social à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche. Les statuts originaux du 23 février 1937 ont été modifiés les 6 janvier 1943 et 29 décembre 1944. La société a pour but l'achat et la vente, au comptant ou à terme, de tous titres et valeurs, cotés ou non, tant en Suisse qu'à l'étranger; l'administration de sociétés; la gérance de tous biens mobiliers et immobiliers; la représentation générale ainsi que la représentation d'assurances; la tenue de comptabilités et la protection fiscale et administrative en tous genres. Le capital social est de 500 000 fr., libéré à concurrence de 100 000 fr., divisé en 5000 actions de 100 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. **Paul Schütz** a cessé de faire partie du conseil d'administration; sa signature est radiée. L'assemblée générale extraordinaire a désigné en qualité d'administrateur unique, engageant la société par sa signature individuelle, **André Barrelet**, de Boveresse, à Neuchâtel. Bureau: Avenue Soguel 16 (étude Schmid, notaire).

Genève — Genève — Ginevra

4 janvier 1945. Droguerie et produits chimiques.
Auguste Deiss, succ^r de **Galopin, Erni, Bastard et Cie**, Drogueries Réunies, à Genève, commerce de droguerie et produits chimiques et pharmaceutiques en gros (FOSC. du 9 avril 1930, page 769). Le titulaire **Auguste Deiss** et son épouse **Yvonne-Berthe**, née **Doyen**, ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens.

4 janvier 1945. Pâtisserie-confiserie.
Willmann et Cie, à Genève, exploitation d'une pâtisserie-confiserie, société en nom collectif (FOSC. du 30 mars 1928, page 635). L'associé **Léon-Antoine Willmann** s'est retiré de la société dès le 1^{er} janvier 1945. Par contre, est entré dans la société, dès la même date, comme associé, **Alexandre Restellini**, de nationalité italienne, à Genève.

4 janvier 1945. Ateliers de constructions mécaniques.
Motosacoche Société Anonyme, à Carouge, ateliers de constructions mécaniques, etc. (FOSC. du 1^{er} décembre 1943, page 2672). **Théodore Gerber** (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) a été nommé sous-directeur. **François de Pury**, de St-Blaise (Neuchâtel) et **Neuchâtel**, à Genève, et **Louis Bonvin**, de et à Genève, ont été nommés fondés de pouvoir. La société est engagée par la signature collective de deux personnes autorisées à signer.

4 janvier 1945.
Société Immobilière Aire Acacias Lettre B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 23 mai 1940, page 959). **Louis Ody**, de **Vaulruz (Fribourg)**, à Genève, a été nommé administrateur unique; il signe individuellement. L'administrateur **Emile Guignet** est démissionnaire, ses pouvoirs sont éteints.

4 janvier 1945.
Caisse de Crédit Mutuel de Presinge-Puplinge, à Presinge, société coopérative (FOSC. du 19 mai 1942, page 1129). Le président du comité de direction est **Jean Panosetti** (inscrit); le vice-président: **Arthur Læser**, de **Gontenschwil (Argovie)**, à Presinge, et le secrétaire: **André Félix**, de **La Rogivue**

(Vaud), à Presinge, lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs conférés à **Joseph Carrat**, ancien vice-président, et **Ernest Gonin**, ancien secrétaire, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés.

4 janvier 1945. Société immobilière.
Société de l'Avenue de la Gare 14, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 23 novembre 1942, page 2675). L'administrateur **Léon Lutherer**, président, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Le conseil d'administration est composé de **Bernard Naf** (inscrit), nommé président, et **Jean-Pierre Borig**, secrétaire (inscrit). Ils signent collectivement.

4 janvier 1945.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Compagnie des Montres Favre-Leuba S.A., à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 29 décembre 1944, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but d'aider le personnel (ouvriers, employés et membres salariés de la direction) que la « Compagnie des Montres Favre-Leuba S.A. » occupe dans sa manufacture et ses agences et, éventuellement, en cas de décès, leurs familles, à faire face aux conséquences économiques résultant de la retraite, de l'invalidité, de la maladie, des accidents, du chômage et de la détresse. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de deux membres au moins, nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice. L'un au moins de ces membres doit être choisi dans le conseil d'administration de la dite maison. Le conseil d'administration de la maison fondatrice désigne en outre un ou plusieurs contrôleurs. Le conseil de fondation est composé de: **Louis Leuba**, président, de **Buttes (Neuchâtel)**, à Genève, et **Henry-Auguste Favre**, secrétaire, du Locle et de **La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel)**, à Chêne-Bougeries, lesquels signent individuellement. Adresse de la fondation: Place de la Synagogue 6, en les bureaux de la Compagnie des Montres Favre-Leuba S.A.

4 janvier 1945. Société immobilière.
Société anonyme C. Savoises-Saint-Georges, à Genève (FOSC. du 24 juin 1939, page 1314). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 octobre 1944, la société a décidé: 1° de réduire son capital social de la somme de 95 250 fr. à celle de 89 000 fr. par le remboursement des 250 actions ordinaires de 25 fr. chacune; 2° de supprimer les privilèges accordés aux 146 actions privilégiées premier rang, de 250 fr., et aux 106 actions privilégiées deuxième rang, de 250 fr.; 3° de réunir 4 actions anciennes de 250 fr. en une action nouvelle de 1000 fr., au porteur; 4° de reviser ses statuts et de les adapter à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 89 000 fr., divisé en 89 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration désigne les personnes autorisées à représenter la société et détermine le mode de signature. Le conseil d'administration reste composé de: **Albert Gaudet**, président, et **Laure Gaudet-Séchaud**, secrétaire, tous deux inscrits. Ils engagent dorénavant la société par leur signature individuelle; leurs pouvoirs sont modifiés en conséquence. L'accomplissement des formalités prescrites à l'article 734 CO. a été constaté par acte authentique du 3 janvier 1945. Adresse de la société: Rue de la Corratierie 18, régie **Bernard Naf** et Cie.

4 janvier 1945. Entreprise du bâtiment, gypserie, etc.
Fernand-A. Chométy, à Genève, entreprise du bâtiment, gypserie, peinture et maçonnerie (FOSC. du 25 août 1944, page 1908). Procuration individuelle est conférée à **Marcelle-Désirée dite Christiane Chométy**, née **Baudry**, de Genève, y domiciliée.

4 janvier 1945. Installation d'électricité, etc.
Mentha et Cie, à Genève, société en commandite, installation générale d'électricité, lumière, sonnerie, téléphone et force motrice, etc. (FOSC. du 10 mai 1941, page 915). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1944. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « **Mentha et Cie** », à Genève, ci-après inscrite.

4 janvier 1945. Entreprise d'électricité.
Mentha et Cie, à Genève. Sous cette raison sociale, **Paul-Henri-Marcel Mentha**, de et à Genève, séparé de biens de **Marguerite-Paule**, née **Châtelain**, et **Laurent-Georges Chapuisat**, d'Acless (Vaud) et de **Chêne-Bougeries**, à Genève, séparé de biens de **Colette-Madeleine**, née **Jeanneret-Grosjean**, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1945 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la société en commandite « **Mentha et Cie** », à Genève, radiée. Entreprise générale d'électricité; commerce d'appareils électriques, de radio et d'éclairage; commerce d'objets d'art anciens et modernes et commerce de services et de verrerie de table. Rue de la Corratierie 14.

4 janvier 1945. Modes.
Sauthier et Co, à Genève, commerce de modes, société en nom collectif (FOSC. du 4 décembre 1941, page 2472). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1944. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

4 janvier 1945. Modes et nouveautés.
Marthe Llard, à Genève, représentation et commerce de modes et nouveautés et articles divers (FOSC. du 22 janvier 1942, page 170). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

5 janvier 1945. Turbines hydrauliques, etc.
Ateliers des Charmilles S.A., à Genève, turbines hydrauliques, machines et appareils mécaniques de tous genres, etc. (FOSC. du 17 octobre 1944, page 2303). **William Ryter** (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) a été nommé sous-directeur. **Charles Schaefer**, dc et à Genève, a été nommé fondé de pouvoir. La société est engagée par la signature collective de deux personnes autorisées à signer.

5 janvier 1945. Café-glacier, tea-room.
A. Canonica, à Genève. Le chef de la maison est **André-Paul-Firmin Canonica**, de **Lopagno (Tessin)** et de **Fleurier (Neuchâtel)**, à Genève, séparé de biens de **Lucette**, née **Brailard**. Exploitation d'un café-glacier et tea-room. Quai du Mont-Blanc 3.

5 janvier 1945. Banque.
Crédit Suisse, succursale de Genève (FOSC. du 13 avril 1944, page 848), société anonyme avec siège principal à Zurich. Procuration collective à deux pour la succursale de Genève a été conférée à **Georges Wanner**, de Carouge, à Genève.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 109081. Hinterlegungsdatum: 19. Dezember 1944, 18 Uhr.
Achilles Ginesta, Oberwachtstrasse 7, Küsnacht (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Notizbücher, Notizblöcke, Kalender.

Combi-tel

Nr. 109082. Hinterlegungsdatum: 27. November 1944, 11 Uhr.
Maschinenfabrik Schweiter AG., Horgen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Spulmaschinen und -apparate sowie Bestandteile von solchen, Getriebe, Maschinen aller Art, Spulen, insbesondere Kreuzspulen und Zubehör.

PENTA

Nr. 109083. Hinterlegungsdatum: 29. November 1944, 21 Uhr.
Atlas Kassenfabrik AG., Rapperswil (Aargau, Schweiz).

Kassenschränke, Einmauerkassen, Wändtresore, Kassetten, Tresoranlagen, Panzertüren, Aktenschränke, Schliessfächeranlagen, Stahlmöbel, Veloständer, Briefkasten, Materialgestelle, Werkstatteinrichtungen sowie Teile zu allen diesen Produkten.

ATLAS

N° 109084. Date de dépôt: 30 novembre 1944, 18 h.
Compagnie des Montres Marvin SA. (Marvin Watch Co. Ltd.), Rue Numa-Droz 146, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, mouvements et autres parties de montres.

ARKA

N° 109085. Date de dépôt: 30 novembre 1944, 18 h.
Compagnie des Montres Marvin SA. (Marvin Watch Co. Ltd.), Rue Numa-Droz 146, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, mouvements et autres parties de montres.

COLLIERS

N° 109086. Date de dépôt: 30 novembre 1944, 18 h.
Compagnie des Montres Marvin SA. (Marvin Watch Co. Ltd.), Rue Numa-Droz 146, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, mouvements et autres parties de montres.

PACAR

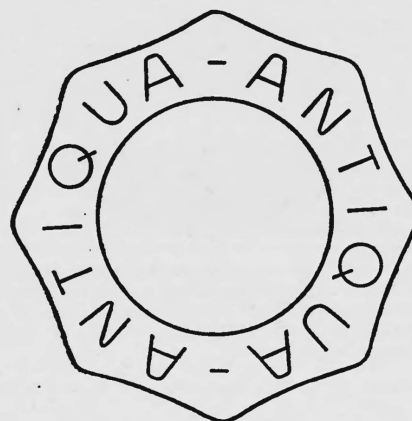
Nr. 109087. Hinterlegungsdatum: 2. Dezember 1944, 17 Uhr.
J. Kläsi, Nuxo-Werk AG., Kempraten, Rapperswil (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Nussenthaltende Produkte der Lebens- und Genussmittelbranche, insbesondere Nüsse, auch in zerkleinerter Form, nussartige Früchte, Fettnahrungsmittel aus Nüssen, Honig- und Honigpräparate mit Zusatz von Nuss. Mit bildlichen Darstellungen bedruckte Karten, insbesondere photographische und Druckerei-Erzeugnisse.



Nr. 109088. Hinterlegungsdatum: 11. Dezember 1944, 5 Uhr.
Papierfabriken Landquart AG., Landquart (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Papier und Karton.



Nr. 109089. Hinterlegungsdatum: 12. Dezember 1944, 8 Uhr.
Frau Ledermann-Spahr Aktiengesellschaft, Fabrikstrasse 35, Bern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 57678. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 10. November 1944 an.

Kaffeesurrogat, nach den Angaben von Fritz Anliker.



Schutzmarke

Anliker's
Kaffee-Surrogat



Nr. 109090. Hinterlegungsdatum: 12. Dezember 1944, 8 Uhr.
Frau Ledermann-Spahr Aktiengesellschaft, Fabrikstrasse 35, Bern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kaffeesurrogate, nach den Angaben von Fritz Anliker.



Nr. 109091. Hinterlegungsdatum: 12. Dezember 1944, 8 Uhr.
Frau Ledermann-Spahr Aktiengesellschaft, Fabrikstrasse 35, Bern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Produkte nach den Angaben von Fritz Anliker, nämlich: Lehm pulver rein, Lehm pulver mit Zusätzen chemischer oder vegetabilischer Art, Lehmsteine, kosmetische und pharmazeutische Produkte, Salben, Tabletten und Seifen enthaltende Tonerde in irgendwelcher Form.



Nr. 109092. Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1944, 19 Uhr.
Raduner & Co. AG., Horn (Thurgau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Textilien allgemeiner Art, aus Baumwolle, Kunstseide, Zellwolle, Leinwand und Mischgewebe und Trikotagen.



Nr. 109093. Date de dépôt: 15 décembre 1944, 12 h.
Schwob Frères et Cie SA., Numa-Droz 134, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension d'emploi de la marque n° 57924. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 15 décembre 1944.

Montres et parties de montres, étuis, bracelets, chaînes de montres, bijouterie et tous objets servant à indiquer l'heure.

TYME

Nr. 109094. Hinterlegungsdatum: 18. Dezember 1944, 5 Uhr.
Stoffel & Co., Rosenbergstrasse 20/22, St. Gallen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Textilien im Stück und verarbeitet.

FAVORISTO

Nr. 109095. Hinterlegungsdatum: 18. Dezember 1944, 18 Uhr.
Jules Guggenheim, Pelikanstrasse 6, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Sämtliche Artikel der Korsettbranche (inklusive Büstenhalter, Gummischlüpfer und Gummihosen), Damenwäsche (gewirkt, gestrickt und gewoben), Damenstrümpfe aller Art, Damenblusen aller Art, Damenstrickwaren aller Art.

Vagabonde

Nr. 109096. Date de dépôt: 19 décembre 1944, 18 h.
Laboratoires de spécialités scientifiques, sérums et vaccins, Société Anonyme, Rue Eynard 8, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques et vétérinaires.

VACCIMIDA

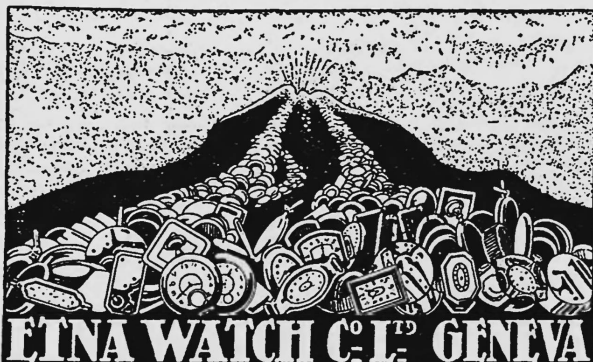
Nr. 109097. Date de dépôt: 19 décembre 1944, 18 h.
Laboratoires de spécialités scientifiques, sérums et vaccins, Société Anonyme, Rue Eynard 8, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques et vétérinaires.

VACLYF

Nr. 109098. Date de dépôt: 20 décembre 1944, 5 h.
Fabrique d'Horlogerie Etna SA. (Etna Watch Co. Ltd.), Rue de Hesse 8/10, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 57675. Raison modifiée comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 1^{er} décembre 1944.

Mouvements de montres et montres en toutes grandeurs courantes.



Nr. 109099. Date de dépôt: 21 décembre 1944, 18 1/4 h.
Numa Jeannin SA., Fleurier (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, articles d'horlogerie, pièces détachées.

WATERPROTEX

Nr. 109100. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1944, 17 1/4 Uhr.
K. Ottiker, Betonbalkenfabrik Oberrieden AG., Jenatschstrasse 1, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Baukonstruktionen, Bauelemente, insbesondere Betonbalken, Decken.

OTTIKER

Nr. 109101. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1944, 20 Uhr.
« Revox » Fabrique de réveils et pendules s. a. g. l., Melano (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren, Uhrenbestandteile jeglicher Art, Weckeruhren, Etuis und Armbänder.

PIANOLA

Nr. 109102. Hinterlegungsdatum: 21. Dezember 1944, 18 Uhr.
Color Metal AG., Grubenstrasse 2, Zürich 3 (Schweiz). — Fabrikmarke.

Dörrapparat.

COLORSEC

Nr. 109103. Hinterlegungsdatum: 21. Dezember 1944, 23 Uhr.
Kühlapparate GmbH., Pflugstrasse 19, Zürich (Schweiz).
Fabrikmarke.

Kühlapparate.

POL

Nr. 109104. Hinterlegungsdatum: 22. Dezember 1944, 17 Uhr.
J. & P. Coats, Limited, Ferguslie Thread Works, Paisley (Schottland, Grossbritannien). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 58046. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. Dezember 1944 an.

Baumwoll-Nähfaden.



Nr. 109105. Hinterlegungsdatum: 22. Dezember 1944, 17 Uhr.
J. & P. Coats, Limited, Ferguslie Thread Works, Paisley (Schottland, Grossbritannien). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 58047. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. Dezember 1944 an.

Baumwoll-Nähfaden.



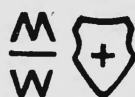
Nr. 109106. Hinterlegungsdatum: 22. Dezember 1944, 17 Uhr.
J. & P. Coats, Limited, Ferguslie Thread Works, Paisley (Schottland, Grossbritannien). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 58048. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. Dezember 1944 an.

Baumwoll-Nähfaden.



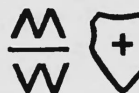
Nr. 109107. Hinterlegungsdatum: 18. Dezember 1944, 19 Uhr.
Maschinenfabrik Wängli AG., Wängli (Thurgau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 57791. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. Dezember 1944 an.

Handrechen.

 STERN

Nr. 109108. Hinterlegungsdatum: 18. Dezember 1944, 19 Uhr.
Maschinenfabrik Wängli AG., Wängli (Thurgau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 57792. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. Dezember 1944.

Handrechen.

 ALPINA

N° 109109. Date de dépôt: 21 décembre 1944, 5 h.
Compagnie des Montres Marvlin SA. (Marvin Watch Co. Ltd.), Rue
Numa-Droz 146. La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, mouvements et autres parties de montres.

HIDALGO

N° 109110. Date de dépôt: 16 décembre 1944, 11 h.
Albert Felber, bijoutier-orfèvre, Rue du Clos 14, Genève (Suisse).
Marque de fabrique.

Boutons de manchettes, croix, colliers, bracelets, boucles d'oreilles, bagues,
étuis, poudriers en or ou en argent.



Enregistrement international des marques — Refus de protection (totaux et partiels) pour ce qui concerne la Suisse

(Publication des notifications faites en 1944 en vertu de l'article 5 de l'arrangement de Madrid)

A. Refus totaux

111378	112970	113396	114236	114532	115168	115667	116333
111444	113104	113645	114307	114533	115172	115733	116450
111662	113387	113692	114308	115036	115173	115857	116651
111916	113388	113698	114481	115132	115370	115928	116740
112435	113389	113731					

B. Refus partiels

111144	111732	112024	112837	113747	114661	115516	116093
111167	111733	112025	112854	113750	114676	115546	116096
111199	111747	112026	112856	113758	114680	115591	116097
111202	111753	112027	112875	113817	114683	115613	116206
111209	111758	112028	112888	113822	114705	115623	116207
111260	111759	112029	112926	113908	114709	115624	116208
111269	111760	112030	112964	113923	114762	115633	116209
111270	111761	112031	113025	113924	114763	115637	116211
111275	111771	112041	113026	113926	114846	115644	116257
111296	111780	112064	113042	113927	114849	115652	116260
111299	111781	112066	113059	113928	114855	115653	116343
111310	111782	112104	113060	113942	114869	115655	116363
111311	111785	112105	113073	114114	114879	115709	116401
111312	111802	112154	113083	114121	114880	115727	116429
111313	111890	112184	113159	114149	114897	115732	116508
111395	111893	112220	113160	114154	114900	115745	116510
111408	111898	112302	113187	114176	114916	115746	116528
111429	111899	112311	113203	114188	114919	115747	116576
111432	111900	112314	113204	114202	114932	115748	116580
111435	111901	112364	113213	114203	114996	115771	116607
111439	111902	112369	113241	114213	114997	115797	116631
111440	111911	112370	113242	114219	114998	115798	116632
111441	111912	112372	113271	114220	114999	115801	116639
111496	111962	112375	113272	114237	115064	115828	116681
111535	111966	112385	113324	114277	115109	115829	116682
111564	111993	112391	113414	114318	115126	115845	116730
111565	111997	112407	113419	114361	115146	115846	116731
111572	112009	112412	113441	114367	115147	115853	116747
111606	112010	112509	113458	114401	115193	115859	116774
111614	112011	112516	113471	114451	115203	115860	116775
111631	112012	112518	113480	114452	115205	115867	116776
111638	112013	112602	113531	114453	115249	115868	116777
111640	112014	112620	113541	114473	115282	115881	116779
111648	112015	112741	113542	114484	115389	115882	116780
111694	112016	112744	113551	114488	115433	115905	116802
111718	112017	112745	113552	114490	115436	115917	116803
111719	112019	112766	113577	114492	115437	116037	116815
111720	112020	112796	113608	114496	115438	116064	116825
111726	112021	112802	113616	114516	115439	116066	116870
111730	112022	112804	113644	114565	115496	116067	119704
111731	112023	112814	113666	114572	115501	116090	

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

SUISA Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger
Société Suisse des Auteurs et Editeurs
Società Svizzera degli Autori ed Editori

Gesellschaft unter Aufsicht des Bundesrates
gemäss Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten
(vom 25. September 1940)

Tarife mit Zahlungsbedingungen

Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse
der aufgeführten Werke
zwecks Erteilung der Ermächtigung zur öffentlichen Aufführung
nicht-theatralischer Werke der Tonkunst mit oder ohne Text

Tarife mit Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse
der aufgeführten Werke, genehmigt durch die Schiedskommission, Artikel 4 und 6 des
Bundesgesetzes betreffend die Verwertung von Urheberrechten
(vom 25. September 1940)

Veröffentlichung im Sinne von Artikel 11, Absatz 2, der Vollziehungsverordnung
zum Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten
(vom 25. September 1940)

Fortsetzung der Tarife

Wir verweisen auf unsere vorangegangenen Veröffentlichungen im Schwei-
zerischen Handelsamtsblatt Nr. 272 vom 19. November, Nr. 285 vom
4. Dezember, Nr. 294 vom 15. Dezember 1941, Nr. 1 vom 5. Januar, Nr. 19
vom 26. Januar, Nr. 57 vom 11. März, Nr. 172 vom 28. Juli 1942 sowie
Nr. 32 vom 9. Februar und Nr. 139 vom 18. Juni 1943

Tarif-Klasse H

Betriebe des Gastgewerbes, Kursäle und Kurvereine¹⁾

Die Schiedskommission betreffend die Verwertung von Urheberrechten
hat in ihrer Sitzung vom 8. Dezember 1944 an Stelle des am 31. Dezember
1944 abgelaufenen Tarifs der obengenannten Tarifklasse den nachfolgenden
neuen Tarif zum Beschluss erhoben:

Tarifansätze

I. Betriebe, die die Ermächtigung auf Grund von Jahresverträgen
erwerben²⁾

1. Betriebe, die an 30 und mehr Tagen pro Jahr Musikaufführungen ver-
anstalten, sowie Saisonbetriebe der Hotellerie, Kursäle und Kurvereine³⁾

A. Kursäle, Kurvereine und Betriebe mit mehr als 100 Sitz-
plätzen (exklusive Dancings und Tanzbars)

pro Musiktage und Ensemble	
a) 1 Musiker	Fr. 1.10
b) 2 Musiker	• 1.60
c) 3 bis 4 Musiker	• 2.15
d) 5 bis 6 Musiker	• 2.50
e) 7 und mehr Musiker	• 3.—

zuzüglich 2mal die Summe aus Konzertzuschlag, Eintritt⁴⁾ und Kon-
sumationspreiserhöhung⁵⁾ während der Musik, insofern diese Summe
mindestens 20 Rp. oder mehr beträgt, höchstens jedoch die Ansätze unter
Ziffer I, 1, C⁶⁾.

B. Andere Betriebe, die nicht unter A und die nachfolgende
Kategorie C fallen:

pro Musiktage und Ensemble	
a) 1 Musiker	Fr. —.75
b) 2 Musiker	• 1.30
c) 3 bis 4 Musiker	• 1.85
d) 5 bis 6 Musiker	• 2.25
e) 7 und mehr Musiker	• 2.60

zuzüglich 1mal die Summe aus Konzertzuschlag, Eintritt⁴⁾ und Kon-
sumationspreiserhöhung⁵⁾ während der Musik, insofern diese Summe
mindestens 20 Rp. oder mehr beträgt, höchstens jedoch die Ansätze unter
Ziffer I, 1, C⁶⁾.

C. Dancings und Tanzbars⁷⁾ (exklusive Saisonhotels)

pro Musiktage und Ensemble	
a) 1 Musiker	Fr. 2.30
b) 2 Musiker	• 2.80
c) 3 bis 4 Musiker	• 3.25
d) 5 bis 6 Musiker	• 4.80
e) 7 und mehr Musiker	• 6.70

2. Betriebe, die an weniger als 30 Tagen pro Jahr musizieren lassen, ausgenommen Saisonhotels, Kursäle und Kurvereine

A. Veranstaltungen, bei denen kein Eintritt erhoben wird oder bei denen der Eintritt nach Abzug der Billetsteuer weniger als Fr. 1 beträgt:

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 2.30
b) 2 Musiker	» 2.80
c) 3 bis 4 Musiker	» 3.25
d) 5 bis 6 Musiker	» 4.80
e) 7 und mehr Musiker	» 6.70

B. Veranstaltungen, bei denen der Eintritt nach Abzug der Billetsteuer Fr. 1 und darüber beträgt:

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 3.45
b) 2 Musiker	» 4.15
c) 3 bis 4 Musiker	» 4.90
d) 5 bis 6 Musiker	» 7.20
e) 7 und mehr Musiker	» 10.—

II. Betriebe, die die Ermächtigung für einen einzelnen Anlass zu erwerben wünschen (Einzelermächtigung) und die vor der Veranstaltung um die Ermächtigung nachsuchen¹⁰⁾

A. Veranstaltungen, bei denen kein Eintritt erhoben wird oder bei denen der Eintritt nach Abzug der Billetsteuer weniger als Fr. 1 beträgt:

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 4.60
b) 2 Musiker	» 5.—
c) 3 bis 4 Musiker	» 6.50
d) 5 bis 6 Musiker	» 9.60
e) 7 und mehr Musiker	» 13.40

B. Veranstaltungen, bei denen der Eintritt nach Abzug der Billetsteuer Fr. 1 und darüber beträgt:

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 9.20
b) 2 Musiker	» 10.—
c) 3 bis 4 Musiker	» 13.—
d) 5 bis 6 Musiker	» 19.20
e) 7 und mehr Musiker	» 26.80

III. Betriebe, die an mehr als 8 Tagen im Jahr Veranstaltungen durchführen und trotz zweimaliger Aufforderung der SUIA keine Jahresverträge abgeschlossen haben, zahlen bei nachträglichem Erwerb der Aufführungsrechtsbewilligung die unter Ziffer II/A und B vorgesehenen Tarifansätze¹¹⁾

Mitgliedern von Landesverbänden, d. h. von Verbänden, die sich auf das Gebiet der ganzen Schweiz erstrecken und die der SUIA beim Abschluss und der Durchführung der Ermächtigungsverträge behilflich sind, wird eine Ermässigung von 10% auf den sämtlichen vorstehenden Tarifansätzen gewährt.

Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke

A. Für Jahresverträge gemäss I:

Beträge bis zu Fr. 100, zahlbar jeweils am 1. Mai eines Vertragsjahres. Beträge von Fr. 100 bis zu Fr. 400, zahlbar in vier gleichen Raten, jeweils am 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober eines Vertragsjahres.

Beträge über Fr. 400, zahlbar in zwölf gleichen Raten, jeweils am 15. jedes Monats.

Die SUIA ist berechtigt und verpflichtet, die Raten, die bei Verfall nicht bezahlt sind, unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme in Form einer Enveloppe zu erheben. Die SUIA anerkennt die Enveloppe als Quittung. Die Enveloppe enthält eine Antwort-Enveloppe für die Zusendung der Verzeichnisse der während der letzten Zahlungsperiode aufgeführten Musikwerke.

Die SUIA ist berechtigt und verpflichtet, nicht eingelöst zurückkommende Nachnahmen ein zweites Mal nachzunehmen, unter Berechnung der zusätzlichen Nachnahmegebühren. Ein zweites Mal zurückgehende Nachnahmen sind in Betreibung zu setzen.

Verzeichnisse der aufgeführten Werke, die nicht binnen zehn Tagen nach Bezahlung der fälligen Raten oder nach Einlösung der Nachnahme bei der SUIA eingehen, sind durch die SUIA einmal schriftlich einzuordern. Gibt der Veranstalter dieser Mahnung binnen zehn Tagen seit deren Versendung keine Folge, ist die SUIA berechtigt, die hierfür vertraglich vorgesehene Konventionalstrafe geltend zu machen, unter Aufrechterhaltung ihres gesetzlichen und vertraglichen Rechtes auf Zustellung der Verzeichnisse.

B. Für Entschädigungen gemäss II (Einzelermächtigungen)

Die SUIA ist berechtigt, die Aufführungsrechtsentschädigung unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme in Form einer Enveloppe zu erheben. Die SUIA anerkennt die Enveloppe als Quittung. Die Enveloppe enthält eine Antwort-Enveloppe für die Zusendung der Verzeichnisse der anlässlich der Veranstaltung aufgeführten Musikwerke.

Verzeichnisse, die nicht binnen zehn Tagen seit der Bezahlung der Entschädigung bei der SUIA eingehen, sind durch diese einmal schriftlich einzuordern. Gibt der Veranstalter dieser Mahnung binnen zehn Tagen seit deren Versendung keine Folge, ist die SUIA berechtigt, die hierfür vertraglich vorgesehene Konventionalstrafe geltend zu machen.

Gültigkeitsdauer des Tarifs

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von 2 Jahren ab 1. Januar 1945, unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.

1) Der Tarif findet keine Anwendung, insofern es sich um Zufalls- und Familienmusik handelt; keine Zufalls- und Familienmusik ist z. B. angekündigte Musik.

2) Betrieben, die beabsichtigen, an mehr als 8 Tagen eines Kalenderjahres musizieren zu lassen, wird die Ermächtigung nur auf Grund von Jahresverträgen erteilt; den übrigen Betrieben steht es frei, Einzelermächtigungen gemäss Abschnitt II des Tarifs zu erwerben. Betriebe, die trotz zweimaliger Aufforderung der SUIA keinen Jahresvertrag abgeschlossen haben und die Bewilligung erst später erwerben, haben die unter Abschnitt III vorgesehene Entschädigung zu bezahlen.

3) Lassen Betriebe an mehr Tagen musizieren, als im Ermächtigungsvertrag vorgesehen wurde, und unterlassen sie es, jeweils bis Ende des Kalenderjahres die zusätzliche Bewilligung bei der SUIA einzuholen, so ist die SUIA berechtigt, pro zusätzlichem Musiktag eine um 50% höhere Entschädigung zu verlangen, als die einschlägige Tarifposition vorsieht.

4) Auf Musiktagen von Betrieben dieser Kategorie mit nur einer Veranstaltung pro Tag wird ein Rabatt von 25% auf den Tarifansätzen gewährt.

5) Freiluftbetrieben dieser Kategorie, z. B. Gartenwirtschaften, für die die Durchführung ihrer Musiktage vom Wetter abhängig ist, und Saisonbetrieben, die von einer nicht voraussehbaren Saisondauer abhängig sind, gestattet die SUIA folgendes Vorgehen:

a) Der Betrieb erwirbt die Ermächtigung für die voraussichtliche Mindestzahl von Musiktagen.

b) Der Betrieb verpflichtet sich, periodisch — Saisonbetriebe jeweils am Schluss der Saison, übrige Betriebe an den Zahlungsterminen — über die tatsächlich durchgeführten Musiktage abzurechnen.

6) Massgebend ist der Durchschnitt des höchsten und des niedrigsten Konzertzuschlags bzw. Eintritts, der in dem dem Vertragsjahr vorausgegangenen Kalenderjahr erhoben wurde.

7) Unter Konsumationspreiserhöhung ist nach Wahl der SUIA die Differenz zwischen dem Konsumationspreis eines Café nature oder eines Bechers Bier während der Musik und demjenigen während der übrigen Betriebsstunden zu verstehen. Massgebend ist der Durchschnitt der höchsten und der niedrigsten ordentlichen Konsumationspreiserhöhung, die in dem dem Vertragsjahr vorausgegangenen Kalenderjahr verlangt wurde.

8) Bei Kursälen, Kurvereinen und Saisonhotels wird ein eventuell erhobener Konzertzuschlag, Eintritt oder eine Konsumationspreiserhöhung nicht berücksichtigt.

9) Unter Dancings und Tanzbars fallen:

a) Betriebe, in denen getanzt wird und die nur während der Musik dem Publikum offen stehen.

b) Bars, in denen getanzt wird.

10) Auf Einzelermächtigungen können nur Betriebe Anspruch erheben, die an nicht mehr als 8 Tagen pro Jahr musizieren lassen; alle übrigen Betriebe müssen die Ermächtigung auf Grund von Jahresverträgen gemäss Abschnitt I des Tarifs erwerben.

Dagegen steht es dem Veranstalter frei, schon für einen einzigen Anlass einen Jahresvertrag abzuschliessen, für den die Ansätze gemäss Abschnitt I/2 zur Anwendung kommen.

11) Soweit sich für Betriebe der Ziffer I/1/A und B die Aufführungsrechtsentschädigung nach Abschnitt III berechnet, ist die Summe aus Konzertzuschlag, Eintritt und Konsumationspreiserhöhung während der Musik als Eintritt im Sinne von Ziffer II/A und B zu betrachten.

Weitere Tarife werden von Fall zu Fall publiziert.

Tarifs et conditions de paiement

ainsi que

conditions de remise des relevés des œuvres exécutées pour obtenir l'autorisation d'exécuter publiquement les œuvres non théâtrales de musique, avec ou sans texte

Tarifs et conditions de paiement ainsi que conditions de remise des relevés des œuvres exécutées approuvés par la Commission arbitrale prévue par les articles 4 et 6 de la loi fédérale concernant la perception de droits d'auteur (du 25 septembre 1940)

Publication conforme à l'article 11, alinéa 2, du Règlement d'exécution de la loi fédérale concernant la perception de droits d'auteur (du 25 septembre 1940)

Suite des tarifs

Nous renvoyons les lecteurs à nos publications précédentes, parues dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 272 du 19 novembre, n° 283 du 4 décembre, n° 294 du 15 décembre 1941, n° 1 du 5 janvier, n° 19 du 26 janvier, n° 57 du 11 mars, n° 172 du 28 juillet 1942, ainsi que n° 32 du 9 février et n° 139 du 18 juin 1943

Classe H du tarif

Etablissements publics, hôtels, kursaals et syndicats d'initiative¹⁾

La Commission arbitrale instituée par la loi sur la perception de droits d'auteur a ratifié dans sa séance du 8 décembre 1944 un nouveau tarif pour la classe H ci-dessus, destiné à remplacer l'ancien tarif dont la validité arrivait à expiration le 31 décembre 1944. Le nouveau tarif est libellé comme suit:

Taux du tarif

I. Entreprises qui obtiennent l'autorisation en vertu de contrats annuels²⁾

1. Entreprises organisant des exécutions musicales au moins 30 jours par an, ainsi qu'hôtels saisonniers, kursaals et syndicats d'initiative³⁾

A. Kursaals, syndicats d'initiative et établissements comptant plus de 100 places assises (à l'exception des dancings et bars dansants)

par jour et
par ensemble exécutant

a) 1 musicien	fr. 1.10
b) 2 musiciens	» 1.60
c) 3 à 4 musiciens	» 2.15
d) 5 à 6 musiciens	» 2.50
e) 7 musiciens et plus	» 3.—

plus 2 fois la somme formée par la majoration pour concert, l'entrée ⁶⁾ et la majoration du prix des consommations pendant le concert ⁷⁾, pour autant que cette somme s'élève au moins à 20 ct.; au maximum, cependant, les taux prévus sous chiffre I, 1, C ⁸⁾.

B. Autres entreprises, ne rentrant ni dans la catégorie A, ni dans la catégorie C ci-après:

	par jour et par ensemble exécutant
a) 1 musicien	fr. —.75
b) 2 musiciens	» 1.30
c) 3 à 4 musiciens	» 1.85
d) 5 à 6 musiciens	» 2.25
e) 7 musiciens et plus	» 2.60

plus 1 fois la somme formée par la majoration pour concert, l'entrée ⁶⁾ et la majoration du prix des consommations pendant le concert ⁷⁾, pour autant que cette somme s'élève au moins à 20 ct.; au maximum, cependant, les taux prévus sous chiffre I, 1, C ⁸⁾.

C. Dancings et bars dansants ⁹⁾ (à l'exclusion des hôtels saisonniers):

	par jour et par ensemble exécutant
a) 1 musicien	fr. 2.30
b) 2 musiciens	» 2.80
c) 3 à 4 musiciens	» 3.25
d) 5 à 6 musiciens	» 4.80
e) 7 musiciens et plus	» 6.70

2. Entreprises organisant des exécutions musicales moins de 30 jours par an, à l'exception des hôtels saisonniers, kursaals et syndicats d'initiative

A. Manifestations pour lesquelles il n'est pas perçu d'entrée ou pour lesquelles, l'entrée, après déduction de la taxe sur les spectacles, est inférieure à 1 fr.:

	par jour et par ensemble exécutant
a) 1 musicien	fr. 2.30
b) 2 musiciens	» 2.80
c) 3 à 4 musiciens	» 3.25
d) 5 à 6 musiciens	» 4.80
e) 7 musiciens et plus	» 6.70

B. Manifestations pour lesquelles l'entrée, après déduction de la taxe sur les spectacles, s'élève à 1 fr. ou plus:

	par jour et par ensemble exécutant
a) 1 musicien	fr. 3.45
b) 2 musiciens	» 4.15
c) 3 à 4 musiciens	» 4.90
d) 5 à 6 musiciens	» 7.20
e) 7 musiciens et plus	» 10.—

II. Entreprises qui désirent obtenir l'autorisation pour une manifestation isolée (autorisation spéciale) et la demandent avant la manifestation ¹⁰⁾

A. Manifestations pour lesquelles il n'est pas perçu d'entrée ou dont l'entrée, après déduction de la taxe sur les spectacles, est inférieure à 1 fr.:

	par jour et par ensemble exécutant
a) 1 musicien	fr. 4.60
b) 2 musiciens	» 5.—
c) 3 à 4 musiciens	» 6.50
d) 5 à 6 musiciens	» 9.60
e) 7 musiciens et plus	» 13.40

B. Manifestations pour lesquelles l'entrée perçue, après déduction de la taxe sur les spectacles, est de 1 fr. ou plus:

	par jour et par ensemble exécutant
a) 1 musicien	Fr. 9.20
b) 2 musiciens	» 10.—
c) 3 à 4 musiciens	» 13.—
d) 5 à 6 musiciens	» 19.20
e) 7 musiciens et plus	» 26.80

III. Les entreprises qui organisent des exécutions musicales plus de 8 jours par an et qui, malgré deux mises en demeure de la part de la SUIA, n'ont pas conclu de contrat annuel, sont tenus de payer, au moment où elles acquièrent l'autorisation d'exécuter, les taux du tarif prévus sous chiffre II/A et B ¹¹⁾

Les membres d'associations nationales, c'est-à-dire d'associations s'étendant à tout le territoire suisse, qui secondent la SUIA dans la conclusion et l'exécution des contrats d'autorisation, bénéficient d'une réduction de 10% sur tous les taux du tarif ci-dessus.

Conditions de paiement et remise des listes des œuvres exécutées

A. Pour les forfaits annuels selon chiffre I:

Les forfaits annuels ne dépassant pas 100 fr. sont payables le 1^{er} mai de chaque année.

Les forfaits de 100 à 400 fr. sont payables en quatre termes égaux, échus les 15 janvier, 15 avril, 15 juillet et 15 octobre de chaque année.

Les forfaits supérieurs à 400 fr. sont payables en douze mensualités égales, le 15 de chaque mois.

La SUIA est en droit et tenue de prendre en remboursement sous enveloppe les termes qui ne sont pas payés à l'échéance, en y ajoutant les

frais de poste. La SUIA reconnaît l'enveloppe comme quittance. L'enveloppe du remboursement contient une enveloppe-réponse pour l'envoi des listes d'œuvres musicales exécutées durant la dernière période de paiement.

La SUIA est en droit et tenue de prendre en remboursement une seconde fois les remboursements revenus impayés, en y ajoutant les nouveaux frais de poste. Les remboursements revenus impayés une seconde fois seront recouvrés par voie de poursuite.

La SUIA réclamera une fois, par écrit, les listes des œuvres exécutées qui ne lui seraient pas parvenues dans les dix jours après le paiement des termes échus ou du remboursement. Si l'organisateur ne donne pas suite à ce rappel dans les dix jours de son envoi, la SUIA est en droit d'appliquer la peine conventionnelle prévue au contrat, sans préjudice de son droit légal et contractuel à la remise des programmes.

B. Pour les indemnités selon chiffre II (autorisation spéciales):

La SUIA est autorisée à prendre en remboursement sous enveloppe l'indemnité d'exécution, en y ajoutant les frais de poste. La SUIA reconnaît l'enveloppe comme quittance. L'enveloppe du remboursement contient une enveloppe-réponse pour l'envoi des listes des œuvres musicales exécutées au cours de la manifestation.

La SUIA réclamera une fois, par écrit, les listes d'œuvres exécutées qui ne lui seraient pas parvenues dans les dix jours après le paiement de l'indemnité. Si l'organisateur ne donne pas suite à ce rappel dans les dix jours de son envoi, la SUIA est en droit d'appliquer la peine conventionnelle prévue au contrat.

Durée de validité du tarif

Le présent tarif est valable pour deux ans, à compter du 1^{er} janvier 1945, sous réserve de revision en cas de modification profonde des circonstances.

1) Ce tarif n'est pas applicable lorsqu'il s'agit de musique faite à l'improviste ou en famille; la musique annoncée n'appartient pas à ce genre.

2) Les entreprises qui se proposent de faire exécuter de la musique plus de 8 jours par année civile n'en reçoivent l'autorisation qu'en vertu d'un contrat annuel; les autres entreprises peuvent obtenir des autorisations spéciales selon le chapitre II du tarif. Les entreprises qui, malgré deux mises en demeure de la SUIA, n'ont pas conclu de contrat annuel et ne se procurent l'autorisation qu'ultérieurement, doivent payer les indemnités prévues au chapitre III du tarif.

3) Si des entreprises font exécuter de la musique pendant un nombre de jours plus élevé qu'il n'est prévu au contrat d'autorisation, et qu'elles négligent de demander à la SUIA, avant la fin de l'année civile, une autorisation supplémentaire, la SUIA sera en droit d'exiger, pour chaque jour d'exécution en sus, une indemnité supérieure de 50% aux taux correspondants du tarif.

4) Les entreprises de cette catégorie qui n'ont qu'une manifestation par jour bénéficient d'un rabais de 25% par jour d'exécution sur les taux du tarif.

5) Les entreprises de plein air de cette catégorie, comme les jardins-restaurants, pour lesquelles la possibilité d'exécutions musicales dépend des conditions météorologiques, et les entreprises saisonnières qui ne peuvent pas prévoir d'avance la durée de la saison, ont la faculté de procéder comme suit:

a) L'entreprise acquiert l'autorisation correspondant au minimum probable de jours d'exécution.

b) L'entreprise s'oblige à communiquer périodiquement à la SUIA — les entreprises saisonnières à la fin de chaque saison, les autres aux dates d'échéance des paiements — le nombre effectif de jours d'exécution.

6) On prendra pour base la moyenne entre la majoration de concert ou l'entrée la plus élevée et la majoration ou l'entrée la plus basse qui auront été perçues durant l'année civile précédant l'année contractuelle.

7) Par majoration du prix des consommations, il faut entendre, au choix de la SUIA, la différence entre le prix d'un café nature ou celui d'une chopine de bière pendant l'exécution musicale et le prix des mêmes consommations durant les autres heures d'exploitation. On prendra pour base la moyenne entre la majoration ordinaire la plus élevée et la majoration ordinaire la plus basse perçues pendant l'année civile précédant l'année contractuelle.

8) Pour les kursaals, syndicats d'initiative et hôtels saisonniers, on ne tiendra pas compte de la majoration de concert, ni de l'entrée ou de la majoration du prix des consommations, qui seraient éventuellement perçues.

9) On entend par dancings et bars dansants:

a) les établissements où l'on danse et qui ne sont ouverts au public qu'aux heures des exécutions musicales;

b) les bars où l'on danse.

10) Seules les entreprises qui organisent des exécutions musicales moins de 8 jours par an peuvent solliciter des autorisations pour cas isolés; toutes les autres entreprises doivent se procurer l'autorisation en vertu d'un contrat annuel selon chapitre I du présent tarif.

En revanche, l'organisateur a la faculté de conclure un contrat annuel même pour une seule manifestation; on appliquera alors à ce forfait les taux prévus au chiffre I/2 ci-dessus.

11) Lorsque, pour les entreprises du chiffre I/1/A et B, l'indemnité d'exécution est calculée selon chapitre III, la somme formée par la majoration de concert, l'entrée et la majoration du prix des consommations sera considérée comme entrée au sens du chiffre II, A et B.

D'autres tarifs seront publiés, le cas échéant.

Tariffe e condizioni di pagamento

**condizioni di rimessa degli elenchi delle opere eseguite
per ottenere l'autorizzazione di eseguire pubblicamente opere
musicali non teatrali con o senza testo**

Tariffe e condizioni di pagamento come pure condizioni di rimessa degli elenchi delle opere eseguite, approvate dalla Commissione arbitrale prevista dagli articoli 4 e 6 della legge federale concernente la riscossione dei diritti d'autore
(del 25 settembre 1940)

Pubblicazione conforme all'articolo 11, comma 2, del Regolamento esecutivo della legge federale concernente la riscossione dei diritti d'autore
(del 25 settembre 1940)

Continuazione delle tariffe

Rinviamo anche alle nostre precedenti pubblicazioni nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 272 del 19 novembre, n° 285 del 4 dicembre, n° 294 del 15 dicembre 1941, n° 1 del 5 gennaio, n° 19 del 26 gennaio, n° 57 del 11 marzo, n° 172 del 28 luglio 1942, come pure al n° 32 del 9 febbraio e al n° 139 del 18 giugno 1943

Classe H della tariffa

Esercizi pubblici, alberghi, «kursaal» e società per l'incremento delle stazioni turistiche¹⁾

La Commissione arbitrale concernente la percezione di diritti d'autore ha ratificato, nella seduta dell'8 dicembre 1944, una nuova tariffa per la classe H suddetta, destinata a sostituire la vecchia tariffa scaduta il 31 dicembre 1944. La nuova tariffa si presenta come segue:

Prezzi di tariffa

I. Aziende che acquistano l'autorizzazione in base a dei «forfait» annuali^{2), 3)}

1. Aziende che organizzano delle esecuzioni musicali almeno 30 giorni all'anno, e alberghi di stagione, «kursaal» e società per l'incremento delle stazioni turistiche⁴⁾

A. «Kursaal», società per l'incremento delle stazioni turistiche ed esercizi pubblici con oltre 100 posti a sedere (esclusi i «dancing» e «bar» con ballo)

per giorno di musica
e per gruppo musicale

a) 1 esecutore	fr. 1.10
b) 2 esecutori	» 1.60
c) 3 a 4 esecutori	» 2.15
d) 5 a 6 esecutori	» 2.50
e) 7 esecutori ed oltre	» 3.—

più due volte l'importo dato dal totale del supplemento per concerto, del prezzo d'ingresso⁵⁾ e della maggiorazione del prezzo delle consumazioni durante il concerto⁶⁾, quando questo totale ammonta almeno a 20 cent.; al massimo, tuttavia, i tassi previsti alla cifra I, 1, C⁸⁾.

B. Altre aziende, non appartenenti alla categoria A, né alla categoria C qui sotto

per giorno di musica
e per gruppo musicale

a) 1 esecutore	fr. —.75
b) 2 esecutori	» 1.30
c) 3 a 4 esecutori	» 1.85
d) 5 a 6 esecutori	» 2.25
e) 7 e più esecutori	» 2.60

più una volta l'importo dato dal totale del supplemento per concerto, del prezzo d'ingresso⁵⁾ e delle maggiorazioni del prezzo delle consumazioni durante il concerto⁶⁾, quando questo totale ammonta almeno a 20 cent.; al massimo, tuttavia, i tassi previsti alla cifra I, 1, C⁸⁾.

C. «Dancing» e «bar» con ballo⁹⁾ (esclusi gli alberghi di stagione)

per giorno di musica
e per gruppo musicale

a) 1 esecutore	fr. 2.30
b) 2 esecutori	» 2.80
c) 3 a 4 esecutori	» 3.25
d) 5 a 6 esecutori	» 4.80
e) 7 e più esecutori	» 6.70

2. Aziende che organizzano delle esecuzioni musicali meno di 30 giorni all'anno, esclusi gli alberghi di stagione, «kursaal» e società per l'incremento delle stazioni turistiche

A. Manifestazioni senza tassa d'entrata o con tassa d'entrata inferiore a fr. 1 (dedotta l'imposta):

per giorno di musica
e per gruppo musicale

a) 1 esecutore	fr. 2.30
b) 2 esecutori	» 2.80
c) 3 a 4 esecutori	» 3.25
d) 5 a 6 esecutori	» 4.80
e) 7 e più esecutori	» 6.70

B. Manifestazioni con tassa d'entrata di fr. 1 o superiore a fr. 1 (dedotta l'imposta):

per giorno di musica
e per gruppo musicale

a) 1 esecutore	fr. 3.45
b) 2 esecutori	» 4.15
c) 3 a 4 esecutori	» 4.90
d) 5 a 6 esecutori	» 7.20
e) 7 e più esecutori	» 10.—

II. Aziende che desiderano ottenere l'autorizzazione per una sola manifestazione (autorizzazione isolata) e ne fanno la richiesta prima della manifestazione¹⁰⁾

A. Manifestazioni senza tassa d'entrata o con tassa d'entrata inferiore a fr. 1 (dedotta l'imposta):

per giorno di musica
e per gruppo musicale

a) 1 esecutore	fr. 4.60
b) 2 esecutori	» 5.—
c) 3 a 4 esecutori	» 6.50
d) 5 a 6 esecutori	» 9.60
e) 7 e più esecutori	» 13.40

B. Manifestazioni con tassa d'entrata di fr. 1 o superiore a fr. 1 (dedotta l'imposta):

per giorno di musica
e per gruppo musicale

a) 1 esecutore	fr. 9.20
b) 2 esecutori	» 10.—
c) 3 a 4 esecutori	» 13.—
d) 5 a 6 esecutori	» 19.20
e) 7 e più esecutori	» 26.80

III. Le aziende che organizzano delle esecuzioni musicali più di 8 giorni all'anno e che, a dispetto di due richiami da parte della SUIA, non hanno concluso alcun «forfait» annuale, sono tenute di pagare, quando acquistano ulteriormente l'autorizzazione di esecuzione, i tassi della tariffa previsti sotto cifra II A e B¹¹⁾

Ai membri di associazioni nazionali, ossia di associazioni che si estendono sul territorio di tutta la Svizzera, le quali assecondano la SUIA nella conclusione e nell'applicazione dei contratti di autorizzazione, è accordato un ribasso del 10% su tutti i prezzi della tariffa più sopra.

Condizioni di pagamento e consegna degli elenchi delle opere musicali eseguite

A. Per «forfait» annuali della cifra I:

I «forfait» annuali non eccedenti i fr. 100 sono pagabili il 1° maggio di ciascun anno della durata del contratto.

I «forfait» di oltre fr. 100, ma non eccedenti i fr. 400, sono pagabili in quattro rate eguali, il 15 gennaio, il 15 aprile, il 15 luglio e il 15 ottobre di ciascun anno della durata del contratto.

I «forfait» annuali di oltre fr. 400 sono pagabili in dodici rate eguali, il 15 di ciascun mese.

La SUIA ha il diritto e l'obbligo di riscuotere, mediante rimborso postale, le rate insolite alla scadenza, oltre le spese postali, servendosi di una busta. La SUIA riconosce questa busta come quietanza. La busta contiene una busta-risposta per l'invio degli elenchi delle opere musicali eseguite durante l'ultimo periodo di pagamento.

In caso di mancato pagamento, la SUIA ha il diritto e l'obbligo d'invviare una seconda volta il rimborso aumentato delle nuove spese postali. Se il rimborso resta ancora insoluto, si procederà per via esecutiva.

Elenchi di opere eseguite che non giungono alla SUIA entro dieci giorni dopo il pagamento delle rate scadute o del rimborso dovranno essere da lei richiesti una volta mediante lettera. Qualora, trascorsi dieci giorni dal suo invio, questa richiesta rimanga infruttuosa, la SUIA ha il diritto di applicare le sanzioni e multe previste nel contratto, impregiudicato il suo diritto legale e contrattuale alla consegna dei programmi.

B. Per indennizzi della cifra II (autorizzazioni isolate)

La SUIA ha il diritto di riscuotere l'indennizzo mediante rimborso postale, con l'aggiunta delle spese postali, servendosi di una busta. La SUIA riconosce questa busta come quietanza. La busta del rimborso contiene una busta-risposta per l'invio degli elenchi delle opere musicali eseguite durante la manifestazione.

Elenchi di opere eseguite che non giungono alla SUIA entro dieci giorni dopo il pagamento dell'indennizzo saranno da lei richiamati una volta mediante lettera. Qualora, trascorsi dieci giorni dal suo invio, questa richiesta rimanga infruttuosa, la SUIA ha il diritto di applicare la multa prevista nella convenzione per tale caso.

Durata della validità della tariffa

La presente tariffa vale per la durata di due anni, a contare dal 1° gennaio 1945, con riserva della possibilità di una revisione in caso di mutamento sostanziale delle circostanze.

1) Questa tariffa non vale quando trattasi di musica eseguita improvvisamente o in famiglia; la musica annunciata non fa parte di questo genere.

2) Le aziende che si propongono di dare delle esecuzioni musicali oltre 8 giorni in un anno civile ottengono l'autorizzazione per l'esecuzione esclusivamente concludendo un «forfait» annuale; le altre aziende possono chiedere le autorizzazioni di volta in volta (autorizzazioni isolate) ai sensi del capitolo II della tariffa. Quelle aziende che, a dispetto di due richiami della SUIA, non hanno concluso alcun «forfait» annuale e acquistano l'autorizzazione soltanto ulteriormente, dovranno pagare gli indennizzi previsti al capitolo III della tariffa.

3) Quando delle aziende fanno eseguire della musica in un numero di giorni maggiore di quello previsto nel contratto di autorizzazione, tralasciando poi di chiedere alla SUIA, prima della fine dell'anno civile rispettivo, l'autorizzazione complementare corrispondente, la SUIA sarà in diritto di esigere, per ogni giorno di musica in eccedenza, un indennizzo superiore del 50% ai tassi previsti nella corrispondente posizione di tariffa.

4) Un ribasso del 25% per giorno di musica sarà concesso, sui tassi della tariffa, alle aziende di questa categoria che avessero una sola manifestazione musicale al giorno.

5) Alle aziende di questa categoria, il cui esercizio si svolge all'aria libera, come p. es. i giardini-ristoranti, e per le quali la possibilità delle esecuzioni musicali dipende dalle condizioni meteorologiche, come pure alle imprese di stagione che non possono prevedere in anticipo la durata esatta della stagione, la SUIA concede di procedere come segue:

a) L'azienda acquista l'autorizzazione della SUIA per il numero minimo probabile di esecuzioni musicali.

b) L'azienda s'impegna a fare periodicamente — le aziende di stagione alla fine della stagione, le altre alle diverse date di scadenza dei pagamenti — il conteggio in base ai giorni di musica effettivi avuti durante il rispettivo periodo.

6) Si terrà conto della media fra il supplemento per concerto o prezzo d'ingresso più alto e quello più basso, percepiti durante l'anno civile che avrà preceduto l'anno d'esercizio.

7) S'intende quale maggiorazione del prezzo delle consumazioni, a scelta della SUIA, la differenza fra il prezzo di consumo di un «caffè nature» — o quello di una birra — durante l'esecuzione musicale, e il prezzo delle medesime consumazioni durante le altre ore di esercizio. Si terrà conto della media fra la maggiorazione regolare più alta e quella più bassa, percepita durante l'anno civile che avrà preceduto l'anno d'esercizio.

8) Per i «kursaal», società per l'incremento delle stazioni turistiche e alberghi di stagione, non saranno presi in considerazione il supplemento per concerto, il prezzo d'ingresso e la maggiorazione del prezzo delle consumazioni.

9) Quali «dancing» e «bar» con ballo s'intendono:

a) i ritrovi in cui si balla, e che sono aperti al pubblico soltanto durante la musica;

b) i «bar» nei quali il pubblico balla.

10) Le autorizzazioni per manifestazioni isolate possono essere concesse soltanto alle aziende che organizzano delle esecuzioni musicali solo in meno di 8 giorni all'anno; tutte le altre aziende devono acquistare l'autorizzazione con «forfait» annuale come previsto al capitolo I della tariffa.

D'altra parte, l'organizzatore può concludere un «forfait» annuale già per una sola manifestazione; per questo «forfait» saranno applicabili i tassi previsti alla cifra I/2 più sopra.

11) Quando, per le aziende della cifra I/1/A e B, l'indennizzo di esecuzione è calcolato in base al capitolo III, il totale del supplemento per concerto, del prezzo d'entrata e della maggiorazione dei prezzi delle consumazioni durante le esecuzioni musicali sarà considerato quale tassa d'entrata ai sensi della cifra II, A e B.

Altre tariffe saranno pubblicate all'occorrenza.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 7

des Eidgenössischen Kriegs-Fürsorge-Amtes und der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligtem Frischobst an die minderbemittelte Bevölkerung im Winter 1944/45

(Abgabe von Lagerobst)

(Vom 9. Januar 1945)

Das Eidgenössische Kriegs-Fürsorge-Amt und die Eidgenössische Alkoholverwaltung verfügen:

Art. 1. Das Eidgenössische Kriegs-Fürsorge-Amt und die Eidgenössische Alkoholverwaltung organisieren gemeinsam im Einvernehmen mit den Kantonen eine zweite Aktion zur Abgabe von verbilligtem Lagerobst im Winter 1944/45, welche im Januar 1945 beginnt und im Februar 1945 abgeschlossen sein wird.

Für die Durchführung der Aktion sind die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses über Beitragsleistung des Bundes an Notstandsaktionen zugunsten der minderbemittelten Bevölkerung, vom 10. Oktober 1941, ferner die Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Kriegs-Fürsorge-Amtes und der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligtem Frischobst an die minderbemittelte Bevölkerung im Herbst 1944, vom 27. September 1944, soweit deren Bestimmungen nicht durch vorliegende Verfügung abgeändert werden, massgebend.

Art. 2. Der verbilligte Preis für Obst, das im Rahmen der Aktion an Minderbemittelte abgegeben wird, wird einheitlich auf Fr. 12 je 100 kg festgesetzt.

Art. 3. Das Obst wird den Gemeinden zum Preise von Fr. 22 bis 24 je 100 kg geliefert.

Art. 4. Die Bestellungen der kantonalen Stellen sind sobald als möglich, spätestens aber bis 20. Januar 1945 dem Schweizerischen Obstverband in Zug einzusenden.

Art. 5. Die beteiligten Amtsstellen behalten sich vor, die Bestellungen nach Ermessen zu kürzen oder sie überhaupt nicht auszuführen, falls starker Frost den Transport gefährden sollte. Bei Missbräuchen können die Besteller von der Aktion ausgeschlossen werden.

Art. 6. Der Abrechnungstermin mit dem Kriegs-Fürsorge-Amt zur Geltendmachung des Bundesbeitrages wird auf den 30. April 1945 angesetzt.

Art. 7. Diese Verfügung tritt am 9. Januar 1945 in Kraft.

8. 11. 1. 45.

Ordonnance n° 7

de l'Office fédéral de guerre pour l'assistance et de la Régie fédérale des alcools réglant la vente de fruits à prix réduit pendant l'hiver 1944/45 à la population dans la gène

(Vente de pommes de garde)

(Du 9 janvier 1945)

L'Office fédéral de guerre pour l'assistance et la Régie fédérale des alcools arrêtent:

Article premier. L'Office de guerre pour l'assistance et la Régie des alcools organisent ensemble, pendant l'hiver 1944/45, d'entente avec les cantons, une seconde vente de pommes de garde à prix réduit, qui commencera en janvier 1945 et prendra fin en février 1945.

Sont applicables à cette vente les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 10 octobre 1941 sur la participation financière de la Confédération aux œuvres de secours en faveur des personnes dans la gène. L'ordonnance n° 5 de l'Office fédéral de guerre pour l'assistance et de la Régie fédérale des alcools du 27 septembre 1944 réglant la vente de fruits à prix réduit pendant l'automne 1944 à la population dans la gène est également applicable, en tant que ses dispositions ne sont pas modifiées par la présente ordonnance.

Art. 2. Le prix de vente aux personnes dans la gène est fixé uniformément à 12 fr. les 100 kg.

Art. 3. Les fruits sont livrés aux communes au prix de 22 à 24 fr. les 100 kg.

Art. 4. Les offices cantonaux compétents enverront leurs commandes à la Fruit-Union, à Zoug, le plus tôt possible, mais au plus tard le 20 janvier 1945.

Art. 5. Les offices compétents peuvent, à leur convenance, réduire les commandes ou même ne pas les exécuter du tout, si un fort gel devait compromettre le transport. En cas d'abus, ils ont le droit de refuser toute livraison.

Art. 6. Le délai prévu pour la remise des comptes à l'Office de guerre pour l'assistance, en vue de l'obtention de la subvention fédérale, expirera le 30 avril 1945.

Art. 7. La présente ordonnance entre en vigueur le 9 janvier 1945.

8. 11. 1. 45.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

INVENTUR - INDUSTRIE

Bei Kontrolle der Warenbestände finden sich immer überflüssige

ROHSTOFFE UND CHEMIKALIEN

Angebote und Nachfragen an: Finanz- und Handels-AG., Basel 1, Tel. 37400 Mangel an diesem oder jenem wird festgestellt.

152-1

International Standard Electric Corporation von 1938

Fünfzehnjährige 4%-Schweizer-Franken-Anleihe

Die Inhaber von Obligationen obiger Anleihe werden hiermit benachrichtigt, dass der Coupon per 1. Januar 1945 von den nachstehend aufgeführten schweizerischen Zahlstellen zum Inkasso entgegengenommen wird. Die Zahlung erfolgt nur an in der Schweiz domizilierte Inhaber schweizerischer Nationalität, gemäss den im entsprechenden Affidavit enthaltenen amerikanischen Embargobestimmungen. Die Coupons sind mit dem Affidavit einzureichen, welches an den Schalter dieser Banken bezogen werden kann. Diejenigen Obligationeninhaber, die ihre Titel bei einer schweizerischen Zahlstelle deponiert haben, werden von dieser eine bezügliche schriftliche Mitteilung erhalten.

Z 22

Den 11. Januar 1945.

Schweizerische Kreditanstalt,	Schweizerischer Bankverein,
Schweizerische Bankgesellschaft,	Eidgenössische Bank AG.,
Basler Handelsbank,	Aktiengesellschaft Leu & Co.,
Schweizerische Volksbank,	Groupement des banquiers privés genevois,

A. Sarasin & Co.

Wir sind

Käufer

sämtlicher für die Nahrungsmittel- und Nährmittel-industrie geeigneter Produkte, wie z. B.:

Traubenkonzentrat (algerischer Provenienz oder aus Trockentrauben)

Haselnußkerne und Mandeln

Kartoffelmehl

Haselnußmehl oder Haselnußkuchenmehl

Johannisbrot-, Kastanien-, Wickenmehl oder dgl.

Wir sind

Abgeber

von:

Birnenkonzentrat in div. Qualitäten, Fabrikation OBI

Pflanzenleizithin usw.

Z 23

EUPAFRIC AG.

Internationale Handelsgesellschaft

Telefon 24 26 70

ZÜRICH, Dufourstraße 4

Zu mieten gesucht:

Lagerräumlichkeiten mit Geleiseanschluß

Offerten unter S 6106 Y an Publicitas Bern.

126

« AGRUNA » Aktiengesellschaft für Grundbesitz, Hergiswil

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

Donnerstag 25. Januar 1945, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Friedheim, in Hergiswil

Traktandum: Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 700 000 und entsprechende Statutenänderung.

Eintrittskarten können im Bureau der Gesellschaft in Hergiswil sowie bei der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft in Zürich und bei den Herren Lombard, Odier & Cie., Genf, bezogen werden, wo auch die beantragte Statutenänderung zur Einsicht aufliegt.

Z 21

Hergiswil, den 9. Januar 1945.

Der Verwaltungsrat.

Für Industrien der chemisch-technischen, Maschinen- oder auch einer anderen Branche bietet sich

Gelegenheit

in der ganzen Schweiz seit Jahrzehnten hervorragend eingeführt

Vertreterstab

(welcher wegen Rohstoffmangel nicht voll arbeiten kann) zunutze zu ziehen. Bisheriger Vertrieb: Schmieröle und -fette sowie industrielle Hilfsprodukte. Besonders vorteilhaft eingeführt bei Baufirmen, Ziegeleien, Molkereien, Lastwagenbesitzern, Garagen- und Reparaturwerkstätten, Velos- und Nähmaschinen-geschäften, Traktorenbesitzern, Drogerien usw. Der Vertreterstab ist bestens geschult. Zielbewusstes Arbeiten, nimmermüdes Draufgängertum, systematisches Vorgehen, psychologisches Werben der Knudschaft sind die Qualitäten dieses Vertreterstabes.

Q 11

Jeder Vorschlag zu gemeinsamer Ausnutzung dieser Organisation, Uebernahme des Vertriebes schweizerischer Produkte, wird mit Interesse entgegengenommen. Antworten unter T 2205 Q an Publicitas Basel.

ERPAG

Erdölprodukte und Pneuhaus AG.

BASEL, Tel. 21888

Handel in
**Benzin, Diesel- und Heizöle
Schmieröle, Ersatz-Treibstoffe
Paraffin, Bitumen, Auto-Pneus**

COMMUNE DE CHAMPÉRY

Emprunt 3% de 1938 de 350 000 fr.

Le tirage opéré le 8 janvier 1945 a désigné les numéros suivants pour être remboursés le 30 avril prochain aux guichets de la Banque cantonale du Valais, à Sion, et de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne:

22 73 121 200 287 312.

Dès le 30 avril 1945, il ne sera plus servi d'intérêt sur ces titres.
Les obligations remboursables devront être accompagnées des coupons non échus. S 2

Sion, le 8 janvier 1945.

BANQUE CANTONALE DU VALAIS.

Inserieren auch Sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt!

KLEIDER-GILDE EG., ZÜRICH

Aufruf zum Wahlvorschlag

Wir geben den Mitgliedern unserer Genossenschaft bekannt, dass in der sechsten Woche, vom heutigen Datum an, die Wahl der Mitglieder des

Genossenschaftsrates durchgeführt wird. Es sind zu wählen:

28 Mitglieder des Genossenschaftsrates

Wahlvorschläge sind bis spätestens 1. Februar 1945 einzureichen

Mit der Leitung und Aufsicht hat die Verwaltung eine Wahlkommission betraut. Die Wahlen werden nach den Bestimmungen des Reglements für Wahlen, Urabstimmungen und Initiativen durchgeführt, welches gestützt auf Artikel 14, Absatz 4, der Statuten erlassen wurde. Das Reglement kann gegen Vorweisung des Genossenschaftsausweises vom 1. bis 20. Februar bei sämtlichen Detailisten unentgeltlich bezogen werden. Nach diesem Termin ist es nur noch bei der Geschäftsstelle der Kleider-Gilde EG., Stadthausquai 13, Zürich, erhältlich. Korre-

spondenzen für die Wahlkommission sind an den untenstehenden Präsidenten zu richten.

Der Wahlkommission gehören an:

Herr Dr. Walter König, Bezirksrichter, Ackersteinstrasse 45, Zürich 10, als Präsident,
Herr Albert Hirt, Kaufmann, Wydenstrasse 4, Zürich 4,
Herr Anton Berther, Ritterstrasse 2, Zürich 7.
Zürich, den 12. Januar 1945.

Kleider-Gilde EG.
Die Verwaltung.

Auszug aus dem Wahlreglement

§ 8

1. Wahlvorschläge der Mitglieder müssen, um gültig zu sein,
 - a) von mindestens 100 Mitgliedern unterzeichnet sein; für die Unterzeichner und die Vorgeschlagenen ist anzugeben: Name, Vorname, Bürgerort (bei Ausländern Staatszugehörigkeit), Beruf, Adresse, Nummer des Anteilscheines;
 - b) spätestens am 21. Tag vor dem Wahltag der Verwaltung eingereicht oder der schweizerischen Post übergeben sein; der Wahltag selbst wird nicht mitgezählt; die Wahlvorschläge sind an die Verwaltung zu richten;
 - c) von Zustimmungserklärungen sämtlicher Vorgeschlagenen begleitet sein;
 - d) einen Vertreter der Unterzeichner enthalten. Der Vertreter gilt als ermächtigt, die Unterzeichner des Wahlvorschlags gegenüber der Genossenschaft zu vertreten. Wird in dem Wahlvorschlag nicht ausdrücklich Gegenteiliges erklärt, so gilt der Vertreter auch als ermächtigt, einer stillen Wahl und in Verbindung damit der Streichung eines Teils der Vorgeschlagenen zuzustimmen.
2. Keine Person darf mehr als einen Wahlvorschlag unterzeichnen.
3. Niemand darf auf mehr als einem Wahlvorschlag kandidieren. Wer mehrfach vorgeschlagen wird, hat zu erklären, auf welchem Wahlvorschlag er zu kandidieren wünscht. Auf den übrigen Wahlvorschlägen wird er gestrichen.
4. Kumulation in den Wahlvorschlägen ist nicht zulässig.
5. Werden keine Wahlvorschläge gemacht, so gelten die Bisherigen als zur Wiederwahl vorgeschlagen.
6. Die Verwaltung prüft die Wahlvorschläge. Sind Kandidaten wegen Nichtwählbarkeit oder wegen Fehlens der Zustimmungserklärung oder wegen mehrfachen Vorschlags der gleichen Person oder wegen Kumulation

zu streichen, so räumt die Verwaltung dem Vertreter des Vorschlags eine Frist von 2 Tagen ein, um allfällige Ersatzvorschläge zu machen oder die Zustimmungserklärung heizubringen, die den Bestimmungen des Artikels 8a des Wahlreglements entsprechen müssen.

7. Wird innert der Frist kein Ersatzvorschlag gemacht oder die Zustimmungserklärung nicht beigebracht oder fehlt die Zustimmungserklärung zum Ersatzvorschlag, so wird die Streichung endgültig.
8. Die Verwaltung bezeichnet die Wahlvorschläge mit fortlaufenden Ordnungsnummern in der Reihenfolge ihres Eingangs bei der Verwaltung und veröffentlicht sie spätestens 10 Tage vor dem Wahltag in dem in den Statuten vorgesehenen Publikationsorgan.

§ 9

Wenn nicht mehr Kandidaten vorgeschlagen werden, als Personen zu wählen sind, so erklärt die Verwaltung die Vorgeschlagenen ohne Durchführung einer Urnenwahl als gewählt und widerruft den angesetzten Wahlgang.

§ 10

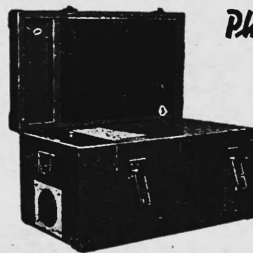
Die Verwaltung bestimmt eine oder mehrere Wahlstellen. Die Wahlkommission ernannt für jede Wahlstelle ein Wahlbureau aus mindestens 2 Mitgliedern, unter denen sie einen Präsidenten bezieht.

§ 11

Spätestens 10 Tage vor dem Wahltag veröffentlicht die Verwaltung:

- a) Zeit des Wahlganges und die Wahlstellen;
- b) die eingegangenen Wahlvorschläge mit Einschluss der Wahlvorschläge der Verwaltung;
- c) die Art, wie die Wähler gegenüber dem Wahlbureau sich über ihre Stimmberechtigung auszuweisen haben.

Allfällige Einsprachen sind innert 10 Tagen, von der betreffenden Publikation an gerechnet, an den Präsidenten der Wahlkommission zu richten. Z 24



Supercop I 25x35 cm
Supercop II 35x45 cm

Photokopieren Sie selbst

wichtige Dokumente, wie Briefe, Polizen, Verträge usw., ohne Dunkelkammer, ohne Optik, mit dem Photokopiergerät

-SUPERCOP-

Verlangen Sie
Angebot
von

Racher

4 CO. PELIKANSTRASSE 8
ZÜRICH - TEL. (051) 221628

Toggenburger Gaswerk AG., Wattwil

Generalversammlung

Samstag den 27. Januar 1945, 14 Uhr 15, im Hotel Jakobshof, Wattwil

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz vom 30. September 1944.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend Genehmigung der Jahresrechnung und Verwendung des Reingewinnes sowie Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Verwaltungsratswahlen.

Auflage der Rechnung ab 16. Januar 1945 im Bureau des Gaswerks. G 8



Schreibmaschinen
Rechenmaschinen
vermietet
revidiert
verkauft
neu und
Occasionen

Rob. Gubler
ZÜRICH
Bahnhofstr. 93 - T. 23 46 64

Jeune commerçant,

sachant allemand et français, aimerait entrer dans une maison de commerce ou de fabrication en Suisse romande pour correspondance. Offres sous chiffres K 1189 à Publicitas Berne. Sn 3

Verl. Sie vom SHAB.
Probenummern der
« Volkswirtschaft »

MAGASIN DE MEUBLES

Excellente situation, bonne clientèle, possibilités de 1^{er} ordre. Ecrire à CASE GARE 210, LAUSANNE. L 2

MAISON D'IMPORTATION

de premier ordre

cherche à entrer en relations commerciales

**avec des entreprises du secteur
produits alimentaires**

qui seraient intéressées à l'exportation et disposées à lui confier leur représentation à l'étranger.

Nous serions à même de les introduire sur le marché de la plupart des pays d'Europe et de pousser la vente grâce à nos excellentes organisations de vente et notre connaissance approfondie des marchés européens. Nous pourrions faciliter l'exportation, grâce à nos importations considérables, par la voie de compensations directes. Offres sous chiffre T 6206 Z à Publicitas, Zurich. Z 17

PATENTE

- Modelle
 - Muster
 - Marken usw.
- In allen Ländern

Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16

9-1

Sie möchten doch gerne Ordnung haben



in Ihren Briefen und Papieren? Dann machen Sie's wie die grossen Büros: Verwenden Sie die bewährte, praktische Hänge-Registratur! VISOCASSette für Privat, nur Fr. 20.-

TELNOTIZ der neue Notizblock im Telefon, immer am Ort, nur Fr. 9.- (Preis zuzügl. Wurd)

Dieses Inserat ausgeschnitten in Kuvert mit Ihrer Adresse als Drucksache bringt ausführliche Prospekte. Büro-Spezialhaus

Rüegg-Naegeli, Zürich
Bahnhofstrasse 22 Telefon 23 37 07